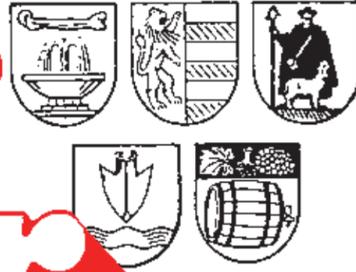


Staufer Kurier



WAIBLINGEN



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 43 33. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 22. Oktober 2009

In der Nacht zum 25. Oktober

Sommerzeit geht zu Ende

Die Sommerzeit endet 2009 in der Nacht zum Sonntag, 25. Oktober, um 3 Uhr. Die Uhr wird dann um eine Stunde, auf 2 Uhr, zurückgestellt. Die danach doppelt erscheinende Stunde von 2 Uhr bis 3 Uhr wird als 2 A und 2 B bezeichnet. Die Kennzeichnung dieser Stunde ist vor allem bei der Beurkundung von Geburts- und Sterbefällen bedeutsam.

Bevölkerungsstatistik Waiblingen

Eine Stadt – 52 422 Bewohner

Zum Quartalsende September 2009 waren in Waiblingen 52 422 Personen in Waiblingen angemeldet, dies teilt der Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung mit. Damit lebten im September insgesamt zehn Personen mehr in der Stadt als im Vormonat August. Davon waren 28 929 Menschen in der Kernstadt mit ihrem Wohnsitz eingetragen, 3 877 in Beinstein, 4 322 in Bittenfeld, 4 470 in Hegnach, 5 189 in Hohenacker und 5 635 in Neustadt.

Weihnachtsbasar am 28. November

Jetzt schon anmelden!

Der Weihnachtsbasar der Schulen, Kindergärten, gemeinnützigen Organisationen und örtlichen Vereine sowie der Hobbykünstler wird 2009 am Samstag, 28. November, im Schlosskeller und in der Fußgängerzone veranstaltet. Eine schriftliche Anmeldung sollte bis spätestens 6. November 2009 bei der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH, Scheuern-gasse 4, 71332 Waiblingen, oder per E-mail bei dagmar.hess@waiblingen.de unter Angabe von Warenangebot, Standgröße und ob Strom bzw. ein Stand von der Stadt benötigt wird, erfolgen. Wer Speisen und Getränke anbietet, muss Mehrweggeschirr verwenden.

Das neue Sportportal im Internet

Plattform für den Sport

Waiblingen ist eine Sportstadt, davon zeugen nicht nur zahlreiche Turn- und Sporthallen, Schwimmbäder und Sportplätze, sondern auch Sportveranstaltungen, die ihresgleichen suchen: Deutsche Mehrkampfmesterschaften, Landes-Kinderturnfest, Timbersports, Big Air Contest – die Liste ist lang. -zig Vereine bieten überdies eine Fülle von Sportmöglichkeiten für nahezu jeden Geschmack, ob in der Kernstadt oder in den Ortschaften. Wer wissen will, was sportlich in Waiblingen gerade läuft, wer das richtige Sportangebot für sich oder die Familie sucht, ist bei der Internetadresse www.sport-in-waiblingen.de genau an der richtigen Stelle, übrigens auch diejenigen, die sich ihr Sportangebot vorstellen wollen oder die einen Übungsleiter für ihre Sportgruppe suchen, sollten die neue Internetplat-



form für den Sport anklücken.

sport-in-waiblingen.de ist die zentrale Informations- und Kommunikationsplattform rund um das Thema Sport in Waiblingen. Dort können sich alle nichtkommerziellen Waiblinger Anbieter von Sport- und Bewegungsangeboten – seien es Vereine, Bildungsträger, Kirchen, Initiativen oder Gruppen – kostenlos präsentieren.

sport-in-waiblingen.de informiert über die Sportstätten, Veranstaltungen und Projekte und bietet die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und zu vernetzen. Das Portal richtet sich an alle sportlich Begeisterten und Aktiven – vor allem an die sportlich interessierte Bürgerschaft und Vereine – aber auch an Veranstalter, Medien, Unternehmen und Verwaltungen.

sport-in-waiblingen.de ist ein Projekt der Stadt Waiblingen und der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine, das im Zusammenhang mit der Umsetzung der Sportleitplanung gemeinsam mit Vereinen, Kindergärten und Schulen entwickelt wurde.

sport-in-waiblingen.de funktioniert einfach und interaktiv. Anbieter von nichtkommerziellen Sport- und Bewegungsangeboten können sich registrieren lassen und ihren Eintrag dann selbst verwalten. Die sportinteressierten Nutzer haben die Möglichkeit, sich über eine Reihe von Suchfunktionen einen Überblick über das sportliche Angebot in der Stadt zu verschaffen und ihr Sportangebot zu finden. Ein Marktportal ermöglicht allen Nutzern Suche und Angebote aufzugeben und sich so in der Sportstadt Waiblingen zu vernetzen.

sport-in-waiblingen.de bietet in der Startphase eine Grundausstattung an Informationen und wird künftig durch zusätzliche Angebote erweitert. Auskunft: Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, Andreas Schwab, ☎ 07151 2001-13, andreas.schwab@waiblingen.de.



Leuchtend nicht nur die Augen am Waiblinger Remsbogen

Waiblinger Laternenfest innerhalb des regionsweiten Lichternetzes zum Abschluss des Projekts „Die Flüsse des Neckar“. Lesen Sie mehr auf unserer nächsten Seite. Foto: Redmann

Kulturhaus Schwanen erhält fraktionsübergreifend großes Lob für seine sozio-kulturelle Arbeit

„Integrative Bildungseinrichtung“ auf hohem Niveau

(dav) Wenn der Leiter des Waiblinger Kulturhauses Schwanen mit seinem regelmäßigen „Bericht und Ausblick“ über die vergangene Arbeit und das geplante Programm in den Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport kommt, darf er in aller Regel nicht nur mit reiner „Kenntnisnahme“ rechnen; großes Lob erhielt Cornelius Wandersleb auch wieder am Donnerstag, 15. Oktober 2009, und das quer durch die Fraktionen. „Mehr als gut gelungen!“ – „Tolle Arbeit!“ – „Spannendes Programm!“ – so lautete das Urteil der Stadträtinnen und Stadträte.

Das Kulturhaus Schwanen in der Winnender Straße, wohlweislich kombiniert mit der „Luna-Bar“ für Comedy und Kabarett und dem angrenzenden Biergarten mit seinen sommerlichen Jazz-Frühschoppenkonzerten – allesamt dicht an dicht auf der Schwaneninsel – bietet seinen Besuchern seit Jahr und Tag sozio-kulturelle Veranstaltungen, die ein Bürgerzentrum nur wenige hundert Meter entfernt nicht anbieten kann – und auch gar nicht anbieten will, da das große Haus mit mehreren Sälen für Theater, Ballett, Konzerte, Tagungen und Messen ein anderes Publikum anspricht.

Der Schwanen hingegen will vor allem eine „integrative Bildungseinrichtung“ sein, das erklärte Wandersleb zu Beginn seines Berichts. Wem das zu trocken und nüchtern erscheint, war noch nicht dort und sollte das schleunigst nachholen, denn das Programm des Kulturhauses, das in der ehemaligen Gaststätte „Schwanen“ Quartier bezogen hatte, sucht kreis- und regionsweit seinesgleichen. Froh sei man damals gewesen, meinte SPD-Stadtrat Roland Wied, den damaligen Leiter der weit übers Kreisgebiet hinaus bekannten „Manufaktur“ in Schorndorf nach Waiblingen holen zu können. Jetzt ziehe der Schwanen das Publikum an sich.

Und das eben auf integrative Weise – ganz dezent und ohne staubtrockene Belehrungen. Da waren zum Beispiel vor etlichen Jahrzehnten Behinderte, die in Ludwigsburg ihre eigene Band, die „Brenz-Band“, ins Leben riefen – in den 70er-Jahren noch ein Problem, betonte Wandersleb. Mittlerweile sind die Musiker mit einem Unesco-Preis ausgestattet, spielten schon auf dem Sommerball des Bundespräsidenten – und auch demnächst im Schwanen. Oder die beiden jungen Waiblinger, die ihre Bilder ausstellen wollten. Wandersleb stellt das Haus gern für andere, neue Kunst zur Verfügung. Als er allerdings nach dem „Bilderrhängen“ der Jugendlichen die geplante Ausstellung zum ersten Mal zu Gesicht bekam, sei er erschrocken, räumte er freimütig ein: „Blut, Gewalt, Dreck und Tod“ – es sei schockierend gewesen. Zur Vernissage seien viele Leute gekommen und er sei in Sorge über deren Reaktionen gewesen. Manche hatten abfällig bemerkt, die jungen Leute gehörten wohl in Therapie.

Indirekt war der Schwanen dann wohl für sie eine Therapie, denn durch die Auseinandersetzung mit sich und der Öffentlichkeit auf einem so offenen Podium wie im Kulturhaus hat vieles bewirkt: die Kreativität wurde gefördert, der Leidensdruck verringert, eine Weiterentwicklung erleichtert. Am Ende gar so viel, dass einer der beiden Künstler ein Studium an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart aufgenommen habe; der andere einen der heiß begehrten Plätze in der Bühnenbild-Klasse der Stuttgarter Staatsoper erhalten habe, an der

Geld der Stadt sei jedenfalls gut angelegt, die Arbeit des gesamten Teams hervorragend. Er habe volles Vertrauen in Wandersleb, auch, wenn Experimente gemacht würden, und sei hochzufrieden.

Wenn die Volkshochschule Unteres Remstal einmal in den zweiten Bauabschnitt Postplatz eingezogen sei, ob dann wohl mit weniger Raumvermietungen zu rechnen sei, erkundigte sich CDU-Stadträtin Susanne Gruber, die betonte, dass Waiblingen auf eine solche Einrichtung wie ein Haus für Sozio-Kultur stolz sein könne. Die VHS sei stets auf der Suche nach Räumen – das gelte es erst einmal abzuwarten, antwortete Wandersleb. Sie schätze dessen Arbeit sehr, wandte sich Gruber an ihn, und wisse, dass er viel für die Jugend tue.

Als „spannend“ bezeichnete FDP-Rätin Julia Goll das Programm des Schwanen, sie wollte aber auch wissen, wie es um die Finanzen stehe, was Gemeinderat und Stadt sich leisteten. Einer Frage, der sich Stadtrat Wied anschloss. Mit Einnahmen und Ausgaben sei offen umzugehen, riet sie, und das tat Oberbürgermeister Andreas Hesky auch: Die Einnahmen von den Ausgaben abgezogen, bleibe ein Zuschussbedarf in Höhe von 271 000 Euro. Dieser Betrag fließe in Bildung und Kultur und sei damit kein Luxus. Angesichts der stark veränderten Haushaltslage – bedingt durch drastisch zurückgehende Gewerbesteuer-Einnahmen – dürfe sich aber Defizit nicht weiter erhöhen.

Was die Anzahl der Mitarbeiter angehe, gab Cornelius Wandersleb auf die entsprechende Frage von ALI-Rätin Christina Schwarz zur Antwort, so gebe es zwei Hundert-Prozent-Kräfte, nämlich den Techniker und ihn selbst, dazu eine 80-Prozent-Kraft für die Verwaltung und eine Reinigungskraft. Dazu aber auch jede Menge ehrenamtliche Helfer sowie 400-Euro-Kräfte, die fleißig und zuverlässig mitschafften. Lesen Sie mehr auf unserer Seite 6.

Zwei Pole im Programm

Zwei Pole spricht das Kulturhaus an, wenn es um die Kulturschaffenden geht: lokale Produktionen, wie im Fall der beiden Künstler oder zum Beispiel der Theatergruppen an Schulen, die dankbar und froh seien, aus der Schule raus und in ein professionelles Theaterhaus mit der richtigen Technik kommen und sich präsentieren zu dürfen. Und als Zweites die nationalen und internationalen Anbieter von Kultur. Beides sei für das Haus von Bedeutung und werde daher auch mit zweierlei Maß gemessen. Mittelmaß sei in jedem Fall so gut wie nie im Jahresprogramm des Kulturhauses vorzufinden, denn die Menschen, die hier lebten, gehörten schließlich auch nicht zum Mittelmaß. Wandersleb: „Jeder träumt doch von sehr guter Kultur – die soll ihm bei uns auch geboten werden!“

Vom Clown über Salsa zu Weltmusik

Auf 81 eigene Veranstaltungen kann das Kulturhaus verweisen, dazu auf 9 600 Besuchern; hinzu kommen 30 „fremde“ Veranstaltungen sowie 3 844 Vermietungen von Kursräumen. Das Programm ist weitreichend: „70 Jahre nach der Reichspogromnacht“, „Protest in der Provinz“, „Bunt statt braun“, „Facetten des Terrors“. Eine unglaublich große Auswahl an Einzelveranstaltungen füllte – abgesehen von diesen Reihen, die das jeweilige Thema meist von anderen als den üblichen Blickwinkeln her hinterleuchteten – den Schwanensaal regelmäßig. Ob Clowntheater mit Gardi Hutter, die weltweit erfolgreich ist und in solch kleine Säle nur wegen guter Beziehungen zum Haus kommt; ob Weltmusik, die auch einmal im Liegen genossen werden kann; ob spannend-intelligente Wilhelm-Busch-Inszenierungen, ghanaisch-deutsches ethnologie-kritisches Figurentheater oder jüdische Lieder mit Yalda Rebling und Tobias Morgenstern – der Erfolg war jeweils groß. Mit Leben füllt das Haus und die vorgelagerte Schwaneninsel ein Sommer-Openair, Salsa und Tango können Tanzwillige erlernen und selbst „Bobby's“ Konzerte von schräg gegenüber finden im Haus Platz – und großen Anklang.

Ohne Schwanen fehlt etwas

Für seine engagierte Leistung dankte Stadtrat Wied dem Chef des Schwanen. Ohne das Kulturhaus habe in Waiblingen etwas gefehlt. Es wecke Interesse an Neuem, Anderem – das



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 22. Oktober 2009, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgaben nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Besetzung der Fachbereichsleitung Stadtplanung
4. Bestellung der Ortsvorsteher
5. Bestellung der stellvertretenden Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher
6. Maßnahmen und Vorgehensweise zur Haushaltssituation 2009/2010
7. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2009
8. Vorgesehene Struktur zur Entwicklung und Nachnutzung des Krankenhausaureals – Information
9. An- und Umbau des Kindergartens Taubenstraße – Entwurf und Kostenberechnung – Baubeschluss
10. Salier-Grund- und Hauptschule – Neubau des Ganztagsbereichs der Grundschule – Entwurf und Kostenschätzung
11. Staufer-Schulzentrum – Neubau einer Ganztageseinrichtung – Entwurf und Kostenberechnung
12. Salier-Realschule und Salier-Gymnasium – Energetische Sanierung von Fassaden, Dächern und Oberlichtern – Baubeschluss
13. Baulandkataster der Stadt Waiblingen – Aufstellung
14. Remsuferpark Wasen – Entwurfsplanung mit Kostenberechnung – Baubeschluss
15. Umbau des Knotenpunkts Neustädter-/Talstraße zum Kreisverkehr – Baubeschluss
16. Bebauungsplan „Im Berg“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 13, Gemarkung Beinstein – Satzungsbeschluss
17. Bebauungsplan „Oeffinger Weg II“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 32, Gemarkung Hegnach – Satzungsbeschluss
18. Bebauungsplan „Wohngebiet Schorndorfer Straße“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 02.01, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
19. Bebauungsplan „Kleines Feld“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 04.03, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
20. Bebauungsplan „Beinsteiner Straße“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 06.02, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
21. Verschiedenes
22. Anfragen

Am Donnerstag, 29. Oktober 2009, findet um 9 Uhr im „Kleinen Kasten“, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Seniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17. September 2009
2. Austausch mit Gemeinderätin Andrea Rieger
3. Anträge
4. Berichte der Arbeitskreise des Stadt-Seniorenrats
5. Gastfamilien für Senioren
6. Verschiedenes

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



SPD

Im April des letzten Jahres konnten wir – zumindest bei optimistischer Einschätzung – noch davon ausgehen, dass die im Stadtentwicklungsplan enthaltenen Projekte finanzier- und umsetzbar sind. Die Zeitung titelte damals: „Alles ist machbar bis 2020“. Letzte Woche wurde der erste Entwurf des aktualisierten Schulentwicklungsplanes im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung vorgestellt. Darin wird die zukünftige Entwicklung des gesamten Waiblinger Schulangebotes dargelegt. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung zum weiteren (festgestellten) zusätzlichen Bedarf an Schulsozialarbeiterstellen lautet: „Der zusätzliche Bedarf an Schulsozialarbeit wird aufgrund der Finanzlage der Stadt Waiblingen erst ab dem Jahr 2011ff umgesetzt.“

Wir wollen auch bei knappem Geld dafür sorgen, dass die wichtige Arbeit mit und für Kinder gerade im vorsorgenden Bereich auch stattfinden kann. Dies geht aber nicht ohne Menschen, die bei der Stadt angestellt sind – das kostet Geld. Hierfür müssen auch nicht strittige Projekte geschoben werden. Außerdem wäre es an der Zeit, sich endlich von großen Straßenprojekten zu verabschieden. Doch alleine das wird nicht ausreichen. Es sind die jährlichen Kosten für Personal, für die Unterhaltung der Gebäude, benötigte Lernmittel ..., die den städtischen Haushalt beim Einbruch von Steuereinnahmen aus dem Gleichgewicht bringen.

Unsere Bundes- und Landesregierungen können nicht weiter Forderungen aufrechtzhalten, den Bildungs- und Betreuungsbereich auszubauen, ohne den Kommunen die erforderlichen Geldmittel aus dem Steueraufkommen zukommen zu lassen. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.
Jutta Künzel

Waiblingen – Ein Leuchtpunkt im regionsweiten Lichternetz

Laternen, Fackeln und ein Feuerwerk

(red) Strahlende Engel, leuchtende Frösche, glühende Bären – mit ihren Laternen haben die Mädchen und Buben von der Waiblinger Innenstadt über den Remsbogen bis zu den Brühlwiesen am Freitag, 16. Oktober 2009, ein Lichternetz geknüpft. Über die Stadtgrenzen hinaus und durch die gesamte „KulturRegion Stuttgart“ vernetzten sich 27 Städte und Gemeinden zur „Blauen Stunde“ entlang der Nebenflüsse des Neckars mit Lichtaktionen. Wegen der Abschlussveranstaltung des Projekts „Die Wasser des Neckar“ der KulturRegion sei das traditionsreiche Waiblinger Laternenfest in diesem Jahr von Samstag auf Freitag verlegt worden, erklärte Oberbürgermeister Andreas Hesky und dankte den Eltern und Angehörigen, dass sie mit ihren Kindern und deren Laternen Waiblingen auch einen Tag früher als üblich zu einer leuchtenden Stadt machten.

Mit dem zwei Jahre andauernden Projekt sollte die Bedeutung des regionalen Gewässersystems mit Unterstützung des Verbands Region Stuttgart hervorgehoben werden. Und so leuchteten die Laternen der Waiblinger Kinder – aber auch aus Remseck, Remshalden und weiteren Nachbarstädten waren Eltern mit ihren Kindern gekommen – wie Sterne in der Nacht und bildeten ihren Teil des Lichternetzes in der Region. Um einen orangefarbenen Leuchtpunkt ergänzte eine Gruppe Fellbacher Bürger mit ihren Lampions die Waiblinger Lichtinstallation. Die Stadtwerke Fellbach hatten 45 Fellbacher innerhalb des regionsweiten Projekts „Lichternetz“ zur Fahrt an die Rems in die Nachbarstadt eingeladen.

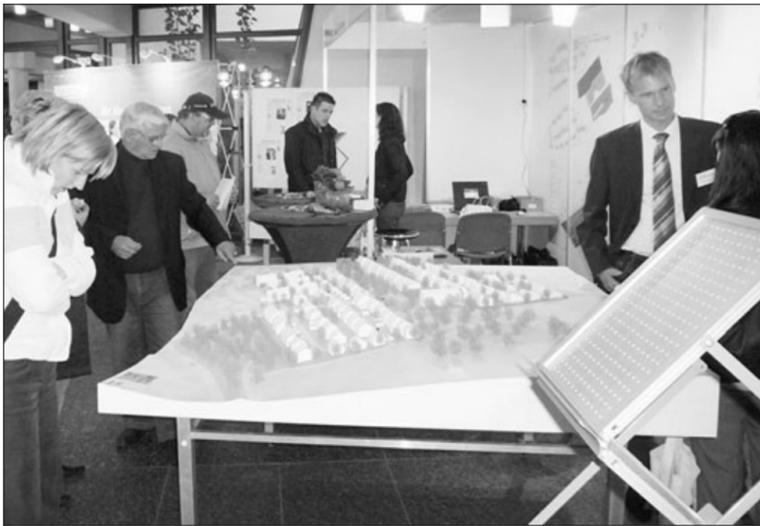
Angeführt von Bläsern des Städtischen Orchesters setzte sich der Zug kurz vor der Dämmerung am Postplatz in Bewegung. Noch war es zu hell, um die Laternen strahlen zu sehen. Und so zogen Groß und Klein singend und klingend durch die Kurze Straße zum Marktplatz, wo das Sandmännchen vor allem den ganz kleinen unter den Besuchern winkte.

Die altbekannten Abend- und Laternenlieder

wurden immer wieder angestimmt: Kaum war die eine Melodie verstummt, setzte eine Gruppe vorn oder hinten erneut ein und es folgte „Ich geh' mit meiner Laterne“, „Laterne, Laterne“, „Weißt Du, wieviel Sternlein stehen“, „Der Mond ist aufgegangen“ und „Guter Mond, Du gehst so stille“. Oberhalb der Hochzeitsgasse setzten die Akkordeonspieler einen vorletzten musikalischen Höhepunkt, der von außergewöhnlichen Rhythmen des Salier-Percussion-Ensembles abgelöst wurde.

Im Rücken der Galerie Stihl Waiblingen am Remsufer bildeten zur „Blauen Stunde“ von 18.30 Uhr bis 19.04 Uhr die brennenden Fackeln der beiden Feuerjongleurinnen einen weiteren Punkt im regionsweiten Lichternetz. Die Dämmerung hatte eingesetzt und um die Jongleure bildete sich rasch ein Meer aus Laternenlichter und großen und kleinen Menschenkindern, die gebannt ins flackernde und kreisende Fackelfeuer schauten, in lodernde Bänder und Feuerbälle.

Die Fäden wurden weitergesponnen: Von der Galerie führte das Lichternetz die Lampionträger durch das Beinsteiner Tor in Richtung Brühlwiese. Doch zuvor gab es aus den Händen des Deutschen Roten Kreuzes die berühmten „Waiblinger Bubenschenkel“, ein Gebäckstück aus Hefezeit, das auch Oberbürgermeister Hesky den Kindern in die Hand drückte. Faden um Faden erweiterte sich das Netz; bis der Zug über die „Schwaneninsel“ und den Schwanensteg zur Erlensinsel und zum Bürgerzentrum vor einem weiteren Leuchtpunkt stand. Zahlreiche Kürbisgesichter leuchteten in der Dunkelheit, bis die erste Rakete für das leuchtend-bunte Feuerwerk in den Himmel schoss – Rot, Grün, Gelb, Blau, Gold und Silber regnete es auf die Wiese vor dem Bürgerzentrum nieder, als hätte das Firmament einen Sack voll glitzernder Sterne ausgeschüttet. Tanzende Kugeln entsprangen dem leuchtenden Glitzerregen und im Schein des Michaelskirchturms stieg eine letzte Lichterfontäne in den dunklen Himmel und verabschiedete sich von Jung und Alt bis zum nächsten Jahr.



Gutes Angebot – gute Nachfrage: Stadt bei der „Immo 2009“

(dav) Das Angebot, das die Stadt Waiblingen mit zur „Immo 2009“, der regionalen Immobilienmesse im Bürgerzentrum, gebracht hatte, war gut und vielfältig – entsprechend gut und breit gestreut war denn auch die Nachfrage. Wie Jennifer Siebler von der Abteilung Grundstücksverkehr, die gemeinsam mit Thilo Neher die Kunden zwei Tage lang beriet, berichtet, stießen die Bauplätze im Neubaugebiet „Galgenberg II, 2. Bauabschnitt“ und „Südlich der Korber Straße“ beim Publikum auf sehr großes Interesse. Das mit den beiden Wohngebieten verbundene spezielle Förderprogramm, das den Erwerb eines der Grundstücke ganz besonders für junge Familien verlockend macht, sorgte für noch mehr Beratungsgespräche – am Familien-Sonntag sogar deutlich mehr als am Samstag. „Wir sind kaum zum Durchschnaufen gekommen“, erklärt die Fachfrau für Grundstücke – und freute sich darüber. Das Publikum habe nämlich meist schon genaue Vorstellungen mitgebracht und ganz konkret gefragt. Kräftige Nachfrage habe es auch bei den Bauvorhaben „Untere Rote“ und „Wasen“ geherrscht, ergänzte Siebler. Wer mehr über das attraktive Wohnen am Fluss wissen wollte, für das die Stadt einen städtebaulichen Wettbewerb ausgeschrieben hatte, konnte sich direkt an den

Investor wenden, der ebenfalls mit einem Stand bei der „Immo“ vertreten war. 26 Aussteller aus dem Rems-Murr-Kreis präsentierten ihre Angebote auf 1 500 Quadratmetern Fläche insgesamt 2 500 Besuchern. Die zehnte „Immo“, veranstaltet vom Zeitungsverlag Waiblingen, war von Justizminister Prof. Dr. Ulrich Goll eröffnet worden, der feststellte, dass sich der deutsche Immobilienmarkt – allen Turbulenzen der Finanzkrisen in den USA, Großbritannien oder Spanien zum Trotz – zu einem „Anker der binnenwirtschaftlichen Stabilität“ entwickelt habe. Das sei dem besonderen Handeln aller Marktakteure zu verdanken. Im Kreis und in der Region jedenfalls seien Häuser, Wohnungen und Baugrundstücke als sichere und stabile Sachwerte gefragt. Kein Wunder, bewegen sich doch derzeit die Hypothekendarlehen auf niedrigem Zinsniveau. Hinzu kommen die attraktiven zusätzlichen Finanzspritzen“ der Stadt Waiblingen in gleich zwei schön gelegenen Neubaugebieten, die das Bauen derzeit besonders günstig machen. Wer mehr über das „Waiblinger Baukindergeld“, das „Familienmodell“, das „Passivhausmodell“ oder das „Modell für Interessengemeinschaften“ wissen möchte, sollte sich an die Abteilung Grundstücksverkehr wenden, ☎ 5001-237. Fotos: David

Lesen am „Hörnleskopf“: Gut 3000 Flaschen Trollinger

Internationales Team im Wengert

(gege) „Bergiges Gelände, auf dem auch noch leckere süße Trauben wachsen“, das sei für seine Gäste aus den Niederlanden etwas ganz Besonderes, freute sich Weingärtner Bernhard Mayer bei der Lesung des städtischen Trollingers am „Hörnleskopf“ hoch über Korb-Steinreinach am Dienstag, 20. Oktober 2009, über den überraschen Zuwachs in seinem Team. An diesem Tag dürfte nach Schätzung des Fachmanns der Bestand des roten Waiblinger „Ratströpfles“ um gut 3 000 Flaschen Wein gewachsen sein.

Üblicherweise ist Wengertener Mayer mit etwa zehn oder zwölf Personen im etwa 33 Ar großen Weinberg mit der Lage „Hörnle“ unterwegs, doch seine Gäste aus den Niederlanden erhöhten bei der Lesung 2009 die Helferschar um fünf Personen, so dass an diesem sonnigen Lesetag nicht nur das Bilderbuchwetter die Helfer anspornte, sondern mehr flinke Hände mit den Rebscheren klapperten. Auch der zehnjährige Robbin war mit von der Partie und schnitt gekonnt die Stängel mit den saftigen blauen Beeren von den Rebstöcken direkt in den Eimer.

„Das ist wie Abenteuerurlaub“, befanden die altgedienten Helfer – tatsächlich hat das jüngste Mitglied aus der internationalen Helfergemeinschaft derzeit Schulferien und damit Zeit, um in einem städtischen schwäbischen Weinberg nicht nur die Muskelkraft zu trainieren, sondern fürs Leben zu lernen. Eimer um Eimer tragen die Helferinnen und Helfer den Berg hinunter, der Traktor samt Anhänger wartet stets auf gleicher Höhe, um die schmackhaften

Früchte gleich kiloweise in Empfang zu nehmen. „Wenig Sonne im Oktober und viel Regen“ hätten dem letzten Reifeprozess der Trauben nicht optimal genützt, wusste Mayer, der von einem Mostgewicht von etwa 75 Grad Öxle ausgeht.

Die frostigen Nächte konnten hingegen den Früchten nichts anhaben, auch wenn man angesichts der herblichen Kälte wohl den Gedanken an Eiswein hat. Doch dieser benötigt mindestens sieben Minusgrade Außentemperatur – einen derartigen Abfall des Thermometers werden diese Trauben garantiert nicht mehr erleben, denn ihre Lesung dauerte für diesen städtischen Abschnitt lediglich einen Tag; anschließend machten sich etwa 3 000 Kilogramm der fruchtigen Weingrundlage auf den Weg zur Kelter.

Dass es sich beim Wein um ein geselligkeitsstiftendes Getränk handelt ist längst bewiesen, doch an einem Tag wie diesem verband er sogar unterschiedliche Nationen.



Bei prächtigem Sonnenschein sind am Dienstag, 20. Oktober 2009, die Trauben im städtischen Wengert am Hörnleskopf bei Korb-Steinreinach gelesen worden. Bernhard Mayer, der hier kräftig zupackt, bewirtschaftet die stadtteiligen Hänge seit vielen Jahren. Foto: Greiner



Eine bunte Vielfalt an Laternen vom Engel bis zum Frosch erhellte am Freitag, 16. Oktober 2009, beim Umzug durch die Waiblinger Innenstadt die Straßen und Gassen. Foto: Redmann

Personalien

Gisela Benkert – „mitten im Leben“

Gisela Benkert, Redakteurin der „Waiblinger Kreiszeitung“, hat am Sonntag, 11. Oktober 2009, ihren 60. Geburtstag begangen. Sie kenne die Stadt wie die sprichwörtliche Westentasche, meinte Oberbürgermeister Andreas Hesky, der ihr herzlich gratulierte. „Sie beobachten die Menschen in unserer Stadt und das gesellschaftliche und soziale Geflecht zwischen den Menschen. Sie stehen mitten im Leben, wissen, was in Waiblingen wie und warum läuft“. Mit spitzer und pointierter Feder spreche Gisela Benkert die Dinge an – man spüre bei ihr die Freude am Beruf und viel Herzblut.

„gis“, so lautet ihr Kürzel seit Jahrzehnten, hatte bei der „Esslinger Zeitung“ volontiert, dort die Journalistenarbeit von der Pike auf gelernt und zunächst für die „Stuttgarter Nachrichten“ geschrieben – in der „Redaktion Waiblingen“, genau genommen berichtete sie vorerst aus Winnenden. Dann, vor mehr als 36 Jahren, stellte der Verleger Albrecht Villingen die junge Redakteurin für seine „Waiblinger Kreiszeitung“ ein.

Seither ist Gisela Benkert, die mehr als drei Jahrzehnte lang gemeinsam mit Jürgen Blocher als Begründer für die Lokalredaktion Waiblingen stand, dem Geschehen in der Stadt auf der Spur.

Keine Zufahrt zu Stellplätzen

Kostenlose Parkkarten für Tiefgaragen erhältlich

Die Bewohner im Bereich des Hochwachturms, Zehnthofs, der Pfarrgasse sowie der Langen- und Kurzen Straße können am Sonntag, 8. November 2009, wegen des Martinimarkts ihre Stell- und Parkplätze nicht erreichen; die Zufahrt ist erst wieder nach 20 Uhr möglich. Kostenlose Parkkarten für die Marktgarage und die Postplatzgarage können bei Bedarf zu den Öffnungszeiten beim Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen, Marktplatz 6 (frühere Gaststätte Traube), Zimmer 13, abgeholt werden.

In den Herbstferien

Sporthallen für Vereine offen

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt von Waiblingen sind in den Herbstferien von 24. Oktober bis 1. November 2009 offen. Der Trainingsbetrieb der Vereine kann daher ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. Vereine, welche das Training in den Herbstferien weiterführen möchten, werden gebeten, den jeweiligen Hausmeister rasch zu informieren, weil sonst die Hallen geschlossen bleiben. Die Wolfgang-Zacher-Turnhalle ist von 19. bis 30. Oktober 2009 wegen Umbauarbeiten gesperrt. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle bleiben in den Herbstferien zu.



Graffiti – dieses Mal ganz legal!

Beim Graffiti-Workshop zur Neugestaltung von Bushaltestellen von Montag, 26., bis Donnerstag, 29. Oktober 2009, können Jugendliche zwischen 14 Jahren und 18 Jahren ihre Kreativität unter Beweis stellen. Jeweils von 18.30 Uhr bis 20 Uhr erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Bürgerhaus Hohenacker, DRK-Raum, „Unterricht“ und gestalten Entwürfe, wie die künftigen Kunstwerke aussehen sollen. Dabei werden Termine vereinbart, wann es zum Probe-sprayen geht und wann der Entwurf auf die Wartehäuschen aufgesprayt wird. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Idee dazu entstammt der Stadtteilkonferenz.

Jugendtreffs

Das „Juze Beinstein“ ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags sind die Jugendlichen von 17 Uhr bis 21 Uhr zu Gast. Das „JuCa15“ in Waiblingen Süd, Stuttgarter Straße 15, 1. Stock, ☎ 982089, lädt junge Menschen zwischen zehn Jahren und 18 Jahren zum Plaudern, Musikhören, zu Brettspielen, Billard oder Tischkicker ein. Die Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.



WAIBLINGER MARTINIMARKT 08.11.2009

- Verkaufsoffener Sonntag (12.30-17.30 Uhr) und Krämermarkt (11-18.30 Uhr)
- Autoausstellung in der Bahnhofstraße
- Truckmodellschau im Schloßkeller
- Öko-Weinmarkt mit Leckerbissen im Kamerateamtskeller (11-18.30 Uhr)

- Puppenspiele und Kinderbetreuung (zwischen den Vorstellungen) im Theater unterm Regenbogen mit Veit Utz Bross
- Kinderschminken in verschiedenen Geschäften in der Innenstadt
- kostenloser Buspendelverkehr zwischen RemsPark und Innenstadt (Rundsporthalle - Stadtmitte - Remspark und zurück)

Partner und Förderer der WTM-GmbH:

- Bayh & Partner Steuerberater-Societät
- BuS Waiblingen e.V.
- Berufsbildungswerk Waiblingen GmbH
- DWH Druckhaus Waiblingen
- Gewerkschaftsbetriebe Mergenthaler GmbH

- Fr. Kaiser GmbH Drei-Tannen-Werk
- Hess GmbH
- IHK Region Stuttgart
- Innenstadtmärkte Waiblingen e.V.
- RemsPark Waiblingen

- Remstal Werkstätten der Diakonie Stetten e.V.
- Schöllkopf Backwaren GmbH
- Sommer Corporate Media Elanders GmbH
- SWH Kreisparkkassa Waiblingen
- Volksbank Rems eG



Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villingen-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Verwaltung der Galerie Stihl Waiblingen in neuen Räumen in der „Häckermühle“ über dem „disegno“

Ein Umzug hinter attraktive Holzgitter

(jope) „Es war eine „Hauruck-Aktion“, berichtet die Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann, „aber alle Kollegen und Kolleginnen haben tatkräftig mit angefasst und so konnten wir innerhalb eines Tages fast alle Umzugskartons vom Museum in die neue Häckermühle bringen.“ Das Team der städtischen Galerie konnte dort am Dienstag, 13. Oktober 2009, seine neuen Büroräume beziehen.

Das architektonisch außergewöhnliche neue Verwaltungsgebäude entstand mit Blick auf die Kunstschule „Unteres Remstal“, das Museum der Stadt Waiblingen sowie auf die alten Stadtmauern und bildet zusammen mit den beiden so genannten ovalen „Kieselsteinen“, dem Gebäude der Kunstschule und dem der Galerie Stihl, einen eindrucksvollen Kontrast zwischen den Waiblinger Altstadtbauten und modernster Architektur. Das mit Holzlamellen rundum verkleidete Glasgebäude sollte eigentlich schon im Juni 2009 bezugsfertig sein, doch aufgrund der schwierigen Witterungsverhältnisse verschob sich der geplante Einzug der Galerieverwaltung, welche deshalb über zwei Jahre „provisorisch“ im Stadtmuseum untergebracht war.



Die Verwaltung der Galerie Stihl Waiblingen, jetzt in der neuen Häckermühle, bietet einen wohl einzigartigen Ausblick auf das alte Museum der Stadt Waiblingen.

Wahrlich sieht es noch ein wenig nach „Umzugschaos“ aus. Hier und da stapeln sich propvolle Kartons, aber das Team der Museumsverwaltung ist zuversichtlich, dass es in einigen Wochen alle Kartonninhalte an den richtigen Platz verbracht und sich bestens eingelebt haben wird. „Das Alltagsgeschäft muss trotz Umzugsstress weiterlaufen und es gibt viel zu tun“, gibt Dr. Hoffmann zu, denn die nächste Kunstausstellung steht schon vor der Tür. Am

Freitag, 13. November, wird die Ausstellung „Faszination Architekturzeichnungen. Räume und Träume“ in der Galerie eröffnet. Verantwortlich für die Gesamtorganisation dieser

und der folgenden Ausstellungen sowie deren Begleitprogramme ist in erster Linie Dr. Hoffmann. Unterstützt wird sie halbtags von Stephanie Hansen u.a. im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Transportorganisation sowie Ausstellungsversicherungen und von Doris Organas, die sich in Teilzeit um die allgemeine Verwaltung sowie um das Team der Aufsichten der Galerie kümmert. Auch die zuständigen Techniker für die Kunstschule, die Galerie und das Museum, Stefan Heuer und Jürgen Griesheimer, haben ihren Platz in den neuen Verwaltungsbüros gefunden, genauso wie „Kunstvermittlerin“ Dr. Birgit Knolmayer, die für die Kunstschule Führungen, Workshops, Projekte, Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene organisiert und begleitet.

Im Gegensatz zu der übergangsweise eingerichteten Verwaltung im Museum sitzen die Mitarbeiter nun näher beieinander. „So können bessere Synergien entstehen und leichter Information ausgetauscht werden“, ist sich Dr. Hoffmann sicher und trauert den etwas größeren Räumen ihres alten Arbeitsplatzes im Museum nicht wirklich hinterher. „Wir haben nun zusätzlich einen Multifunktionsraum, der gleichzeitig Bibliothek, Besprechungs- und Aufenthaltsraum ist, bekommen. Außerdem ist es inspirierend, in einem Gebäude mit so gelungener moderner Architektur zu arbeiten, das sich trotzdem an die historischen Formen der Umgebung anlehnt.“

Geschlossen – und dennoch eigentlich offen

Sicherlich muss man sich noch ein wenig an die Atmosphäre dieses ungewöhnlichen Büros gewöhnen. Die Einrichtung ist genauso modern und „clean“ gehalten wie die Fassade. Überwiegend findet man im Innenbereich Baumaterialien wie Sichtbeton oder Stahl, sachliche Formen und vorherrschende Farbschattierungen in Grau oder Weiß. Auch der Ausblick aus dem Büro heraus scheint im ersten Moment etwas befremdlich, denn die von außen befestigten Holzlamellen erstrecken sich senkrecht über die kompletten Fensterfronten und wirken wie Gitterstäbe. „Es stört uns aber eigentlich gar nicht, sondern vermittelt einen angenehmen Eindruck von Offenheit und Geschlossenheit. Wir fühlen uns wohl!“, sind sich die Kolleginnen und Kollegen einig und freuen sich über den Erstbezug im ersten Stock.

Einen „Farbklecks“ bietet das im Erdgeschoss des Gebäudes integrierte Café „disegno“. Dort können sich nicht nur Touristen, Ausstellungsbesucher oder Kunstschüler eine Pause gönnen. Wer Lust auf einen Snack oder ein gemütliches Getränk in schöner, inspirierender Umgebung mit Flair und einem Hauch von Kunst und Kultur hat, ist dort sicherlich richtig. Auch Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann befürwortet das Konzept von Kunst und Gastronomie: „Hier können beide Seiten nur voneinander profitieren – eine optimale Lösung!“



Die Verwaltung der Galerie Stihl Waiblingen ist dieser Tage in die neue Häckermühle gezogen. Die Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann (rechts im Bild), packte beim Umzug selbst mit an. Unterstützt wird sie tatkräftig von ihrem gesamten Team, hier von Doris Organas. Fotos: Peters

Kreuzung Neustädter-/Talstraße soll bis in einem Jahr umgebaut sein

Leistungsfähigkeit des Kreisverkehrs wird als „gut“ eingestuft

(red) Voraussichtlich im August 2010 soll mit den Bauarbeiten für den Kreisverkehr an der bisher noch ampelgeregelteten Kreuzung Neustädter-/Talstraße begonnen werden. Die Kosten dafür liegen bei 600 000 Euro. Voraussetzung ist allerdings, dass das Gebäude Neustädter Straße 67 abgebrochen ist; das Haus muss bis spätestens Juni 2010 geräumt sein.

Im Zusammenhang mit dem „sicheren Schulweg“ sollen die Kinder über zwei ampelgeregelte Überwege in der Talstraße auf Höhe des Bolzplatzes und in der Neustädter Straße auf Höhe des Unteren Rosbergs geführt werden. Zebrastrifen in den drei Armen des Kreisverkehrs sind seither nicht vorgesehen – der Verkehrsluss soll durch Fußgängerüberwege nicht beeinträchtigt werden.

Die Untere Verkehrsbehörde innerhalb der Stadtverwaltung gab zu bedenken, dass es mit Zebrastrifen in den Verkehrsarmen des Kreisverkehrs vor allem in den Morgenstunden zu einem Rückstau kommen könnte. Die Berechnung der Leistungsfähigkeit des Runds habe auch mit Zebrastrifen eine gute Einstufung ergeben, führte Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Dienstag, 13. Oktober 2009, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt aus. Der ADAC empfehle überdies, für innerstädtische Kreisverkehre Zebrastrifen anzulegen. Überwege könnten auch die Ausfahrt aus der Badstraße erleichtern. Priebe räumte ein, dass die Zebrastrifen durchaus später eingerichtet werden könnten.

Stadtrat Klaus Riedel bat im Hinblick auf die funktionierenden Zebrastrifen in den Verkehrsarmen des Schäfer-Kreisels Fußgängerüberwege auch in dem künftigen Kreisverkehr vorzusehen. Stadtrat Friedrich Kuhnle befürchtete, dass der neue Kreislauf eine Verschlechterung für die Ausfahrt aus der Badstraße bedeute. Die noch bestehende Ampel unterbreche bisher den Verkehrsstrom. Von einem großen Erfolg sprach Stadtrat Martin Kurz; seine Fraktion habe den Kreisverkehr

vor Jahren schon gefordert.

Die Radwegführung den Rank hinauf Richtung Neustadt empfand Stadträtin Jutta Künzel als zu steil; außerdem fehle in dem Bereich die soziale Kontrolle. Sie bat den Radweg auch auf der Hauptstraße vorzusehen. Ein gesonderter Radweg könne nicht entlang der Hauptstraße gebaut werden, da sonst dort die Stellplätze entfernt werden müssten, betonte Priebe.

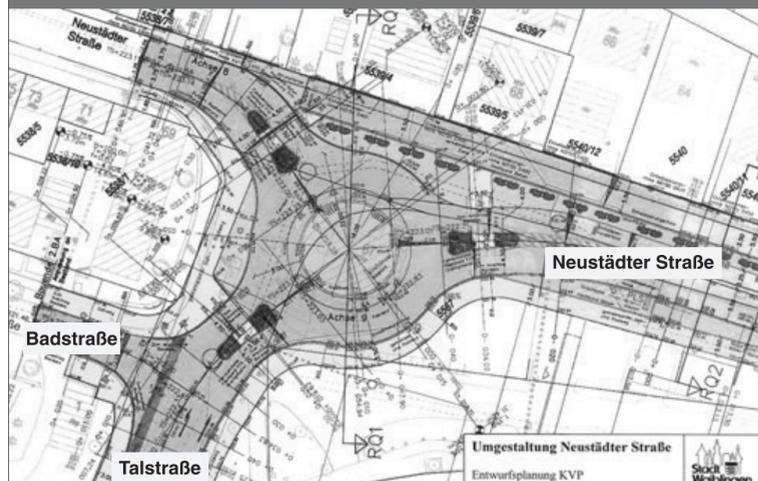
Stadtrat Riedel wies darauf hin, dass durch die Überwege der Schäfer-Kreislauf sogar geregelt werde. Stadtrat Alfred Blasing riet, erst zu bauen und dann nachzurüsten; Leerrohre vorzusehen, forderte Stadtrat Kuhnle; möglicherweise müsse später auch über eine Ampel für die Badstraße nachgedacht werden. Der Verkehr werde in dem Bereich wegen der Bauarbeiten heute schon anders geführt, sagte Stadträtin Künzel; sie habe nicht das Gefühl, dass aus der Badstraße nicht ausgefahren werden könne. Sie sei auch nicht dafür, den Verkehr im Kreislauf zu bremsen, deshalb sei sie gegen die Leerrohre. Grundsätzlich sollte ein Kreisverkehr tatsächlich nicht signalisiert werden, sagte Priebe, eine Bedarfsampel wäre möglich.

Riedel beantragte, die Zebrastrifen in den drei Verkehrsarmen gleich mit dem Bau des Kreislaufs anzulegen, diesem stimmte das Räte-Rund mit einer Gegenstimme zu. Bei zwei Enthaltungen befürwortete der Ausschuss den Bau des Kreislaufs im Kreuzungsbereich Neustädter-/Talstraße. Die endgültige Entscheidung trifft der Gemeinderat in seiner heutigen Sitzung.



In etwas mehr als einem Jahr wird es die abgeknickte Vorfahrt von der Neustädter- in die Talstraße nicht mehr geben. Dann ist die derzeit noch ampelgesteuerte Kreuzung in einen Kreisverkehr umgebaut. Mit den Bauarbeiten soll im August nächsten Jahres begonnen werden. Foto: Peters

Kreisverkehr Neustädter Straße / Talstraße



Bauarbeiten

Neustädter Straße: Es geht voran

In der Neustädter Straße gehen die Bauarbeiten für die Umgestaltung zügig voran. Nachdem die Kanal- und Leitungsbauarbeiten im Straßenbereich beendet sind, wird derzeit der Schotter aufgebracht und die Randseine für den neuen Straßenverlauf werden verlegt. Geplant ist es, Anfang November mit dem Einbau der Asphaltdecke zu beginnen, um schnellstmöglich den Verkehrsfluss auf den neuen Straßenverlauf zu verlegen. Dann kann die Arbeit auf der Anliegerstraße entlang den Häusern aufgenommen werden. Auch auf dem Galerieparkplatz werden derzeit Randstein-Einfassungen gesetzt und über den SKV-Sportplatz werden die Fernwärmematten geführt.

Fragen beantworten die Stadt Waiblingen und das mit der Bauleitung beauftragte Ingenieurbüro Spieth einmal wöchentlich dienstags von 10 Uhr an im Besprechungscontainer auf der Baustelle.

Die Verwaltung der Galerie Stihl Waiblingen ist dieser Tage in die neue Häckermühle gezogen. Die Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann (rechts im Bild), packte beim Umzug selbst mit an. Unterstützt wird sie tatkräftig von ihrem gesamten Team, hier von Doris Organas. Fotos: Peters



Fühlen sich wohl hinter attraktiven Gittern: Doris Organas und Stephanie Hansen, Mitarbeiterinnen der Galerieverwaltung.

Sanierung und Umbau der Stadtbücherei Waiblingen im Marktdreieck begonnen

Fußgänger kommen durch, es gilt aber: Aufgepasst!

Die Bauzäune am Marktdreieck sind aufgestellt und mit den Vorbereitungen zur Sanierung des Marktdreiecks wurde dieser Tage begonnen, schließlich soll zu Beginn des Jahres 2011 die Stadtbücherei, die derzeit in der alten Karolingerschule untergebracht ist, in neuem, zeitgemäßem „Outfit“ wieder Einzug halten. Was wann und wie geplant ist, darüber informiert das Baudezernat.

Die Treppe, die jetzt zum Rathausplatz hinunterführt, wird abgebrochen und weiter nach hinten versetzt, wodurch sich auch die Passagen im Inneren des Gebäudes verändern und nicht mehr „geschwenkt“, sondern geradlinig verlaufen. Der Haupteingang liegt künftig auf dem Niveau der Kurzen Straße; der Tiefhof wird ins Gebäude „eingebunden“. Dafür werden die Längsparkplätze in der Zwerchergasse entfernt, denn die Straße muss völlig neu unterfangen werden. Die Fassadenteile am Marktdreieck werden im nächsten Frühjahr entfernt, saniert und wieder angebracht. Am Ende soll es rings ums Marktdreieck auch wieder schön grün werden.

Bauleiter stets vor Ort

Bauleiter Peter Wörner ist stets vor Ort: der Diplom-Ingenieur und Freie Architekt hat sein Büro im Marktdreieck eingerichtet und schaut immer nach dem Rechten. Marktbeschicker, Feuerwehr, Sanitäter – sie alle wurden informiert und stellen sich auf gewisse Beeinträchtigungen ein. Regelmäßige Krankentransporte, die sonst durch die Scheuergasse in die Arztpraxen unternommen werden, müssen während deren einmonatigen Sperrung durch die Zwerchergasse geschehen. Der Wochenmarkt wird während der Weihnachtsmarkt-

Zeit im Dezember an die Galerie verlegt. Auch beim Altstadtfest 2010 müssen manche Vereine wohl ihre Flexibilität unter Beweis stellen.

Sämtliche Gebäude im „Einzugsbereich“ des Marktdreiecks werden, bevor es mit den Rohbauarbeiten richtig losgeht, fotografiert – sicherheitshalber. Dieses Beweissicherungsverfahren übernimmt ein unabhängiger Sachverständiger, der die Aufnahmen erst zur Verfügung stellt, wenn es zu Reklamationen kommen sollte. Dann lassen sich problemlos „vorher“ und „nachher“ vergleichen.

Bus fährt nicht durch die Innenstadt

Ein Zugang ins Marktdreieck ist während der gesamten Bauarbeiten möglich, auch der behindertengerechte. Schon jetzt ist aber ebenso klar, dass der Bus der Linie 208 in der Zeit von November bis wenigstens Ende März nicht durch die Innenstadt fahren kann.

1. Bauabschnitt bis Ende Oktober

- Die Scheuergasse wird für den Kfz-Verkehr von der Ecke Zwerchergasse bis zum Treppenaufgang des Marktdreiecks ins erste Obergeschoss (Scheuergasse 6 und 10) gesperrt – eine Durchfahrt ist nicht möglich. Fußgänger können durch die Gasse gehen.
- In der Zwerchergasse stehen während der Bauarbeiten vor der früheren Reinigung Sanitärcontainer. Für vorbereitende Arbeiten am Tiefhof des Marktdreiecks wird ein Bauzaun aufgestellt. Die Durchfahrtsbreite der Zwerchergasse ist auf 3,50 Meter beschränkt, auf durchfahrende Baustellen-Fahrzeugen ist zu achten.
- In der Kurzen Straße gegenüber dem Rathausplatz wird ebenfalls ein Bauzaun aufgestellt. Auf der Fläche, die zur Überdachung des Schlosskellers hinüberreicht, wird die Durchfahrt auf eine Breite von vier Metern beschränkt; auch hier ist mit Beeinträchtigungen durch Baustellen-Fahrzeuge zu rechnen.
- Der Zugang zum Marktdreieck ist auch weiterhin barrierefrei im Erdgeschoss über die üblichen Eingänge vom Rathausplatz und von der Scheuergasse aus möglich. Die Treppe hinauf zur Passage im ersten Obergeschoss ist ebenfalls frei, die Passage ist allerdings nur eingeschränkt begehbar, ebenso wie die Rampe von Seiten der Zwerchergasse.

2. Bauabschnitt bis Ende Dezember

- der Bauzaun zum Marktdreieck bei Haus 6 und 10 in der Scheuergasse für die Arbeiten im Bereich der Rampe bestehen bleibt.
- In der Zwerchergasse gilt von Haus Nr. 3 bis zur Ecke Kurze Straße „keine Durchfahrt“; Fußgänger können passieren.
- Was den Bereich Rathausplatz, Kurze Straße

und den Zugang zum Marktdreieck von dort aus angeht, gelten die Regelungen wie oben.

Ein Blick voraus

Die Rohbauarbeiten erstrecken sich bis Ende Februar 2010, im März und April werden die Metallbauarbeiten vorgenommen, von Mai bis Dezember wird das Gebäude im Inneren ausgebaut. Dort ist auch ein Aufzug über alle Etagen geplant.

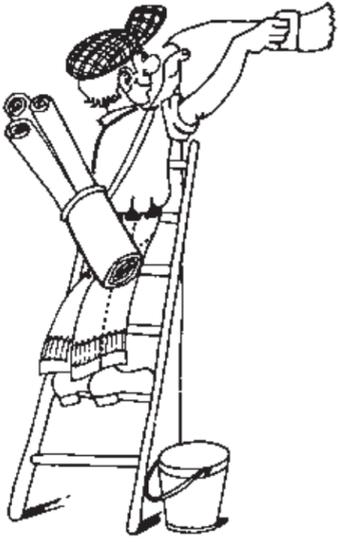
Internationale Messen

Im Schulterchluss auf einer Plattform

Sehen und gesehen werden auf Deutschlands Fachmessen – auch für kleinere Unternehmen ist das mit „Baden-Württemberg International“ möglich. Der Gemeinschaftsstand „Baden-Württemberg“ bietet Gewerbetreibenden im Zusammenschluss mit anderen Unternehmen der Region die Möglichkeit, sich im Kollektiv auf internationaler Plattform zu präsentieren. Ein professioneller Gesamtservice wird für folgende Messen im Jahr 2010 geboten:

- „Cebit“ – Fachmesse Informationstechnik, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik in Hannover, von 2. bis 6. März.
- „Hannover Messe 2010 – Industrial Supply“ – Internationale Leitmesse für Zulieferlösungen und Leichtbau von 19. bis 23. April.
- „Hannover Messe 2010 – Energy“ – Erneuerbare und konventionelle Energieerzeugung, Energieversorgung, -übertragung und -verteilung in Hannover, von 19. bis 23. April.
- „Intersolar“ – Fachmesse für Solartechnik in München, von 9. bis 11. Juni.
- „InnoTrans“ – Fachmesse für Transportwesen und Logistik in Berlin, von 21. bis 24. September.
- „K 2010“ – Messe für Kunststoff und Kautschuk in Düsseldorf, von 27. Oktober bis 3. November.

Informationen zu diesen Messen sind erhältlich bei Jasmin Flechler, ☎ 0711 22787-43, E-Mail jasmin.flechler@bw-i.de oder Karl Diener, ☎ 0711 522787-25, E-Mail karl.diener@bw-i.de oder unter <http://event.bw-i.de>. Interessierte können vorab schon einige Gemeinschaftsstände „Baden-Württemberg“ besuchen und sich informieren, z. B. auf der „Medica“ in Düsseldorf, von 18. bis 21. November 2009.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Do, 22.10. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Wanderung der Jungsenioren entlang dem Neckar mit anschließender Einkehr. Treffpunkt: 13.40 Uhr, Bahnhof Waiblingen.

Fr, 23.10. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. „Luthers Entdeckung des schöpferischen Wortes“, Vortrag mit Prof. Dr. theol. Siegfried Zimmer um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Gott und die Welt. – Was mir heilig ist. – um 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Sa, 24.10. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Familienabend um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Beinstein. Eingeladen sind Mitglieder, Angehörige, Freunde und Gäste. Saalöffnung mit Bewirtung um 18.30 Uhr. Eintrittskarten im Vorverkauf bei Helmut Lang-

bein, Remsgartenstraße 14 oder unter ☎ 35578. **Theater unterm Regenbogen.** Lange Straße 32, ☎ 905539. „Literatur bei Kerzenschein – Auf die Mischung kommt es an“. Annette Keles, Lesung und Texte um 20 Uhr.

So, 25.10. Naturschutzbund. „Naturverjüngung – Generationenwechsel im Wald“ führt Tim Seebaß durch den Wald. Treffpunkt: 14.30 Uhr, Kernen-Stetten, Endstation Buslinie. **Theater unterm Regenbogen.** Lange Straße 32, ☎ 905539. „Der Froschkönig oder Der eiserne Heinrich“ steht um 15 Uhr auf dem Programm.

Di, 27.10. Kompetenz-Agentur Rems-Murr. Offene Sprechstunde für Jugendliche und junge Erwachsene, die auf dem Weg ins Berufsleben Unterstützung benötigen von 15 Uhr bis 17 Uhr, Mittlere Sackgasse 11, ☎ 5029060.

Mi, 28.10. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach - Seniorengruppe. Zweistündige Wanderung zum Jux-Turm auf dem

Georg-Fahrbach-Weg mit anschließender Besichtigung des Glas Museums in Spielberg. Treffpunkt: 9 Uhr am Rathaus, Hegnach. **Theater unterm Regenbogen.** Lange Straße 32, ☎ 905539. „Der Froschkönig oder Der eiserne Heinrich“ steht um 15 Uhr auf dem Programm.

Do, 29.10. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Kinderbibelwoche im Martin-Luther-Haus und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, jeweils um 9 Uhr sowie im Haus der Begegnung Korber Höhe, um 9.30 Uhr.

Fr, 30.10. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Kinderbibelwoche im Martin-Luther-Haus und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, jeweils um 9 Uhr sowie im Haus der Begegnung Korber Höhe, um 9.30 Uhr. – Freitagstreff im Martin-Luther-Haus, um 19.30 Uhr.

Sa, 31.10. FSV Waiblingen, Junioren. Spielpaarungen auf dem Sportplatz Oberer Ring: – A1 Verbandstaffel Nord: FSV gegen VfL Kirchheim 1, um 16.30 Uhr. – G-Jugend Hallenturnier mit 10 Mannschaften, um 9 Uhr und D-Jugend Hallenturnier mit 35 Mannschaften, um 12.30 Uhr in der Soccer Olymp Halle Fellbach. **Trachtenverein Almrausch, Waiblingen-Kernen e.V.,** Beinsteiner Straße 19, Kernen-Rommelshausen, ☎ 41601. Tanzprobe, um 17 Uhr.

So, 1.11. Kleintierzuchtverein Neustadt. Herbstfest mit Kleintierschau und Tombola im Vereinsheim am Hauffer in Neustadt. Das Fest wird um 15 Uhr mit Kleintierschau, Kaffee und Kuchen eröffnet.

FSV Waiblingen, Junioren. C-Jugend Hallenturnier mit 24 Mannschaften in der Soccer Olymp Halle Fellbach, um 10 Uhr. **FSV Waiblingen, Aktive.** Spielpaarungen auf dem Sportplatz Oberer Ring: Kreisliga FSV 2 gegen SC Urbach 1, um 14.30 Uhr

WAIBLINGER TAFEL

Wahlbürger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 981 59 69, öffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 17.30 Uhr; beim Kleiderverkauf kann Bekleidung für die ganze Familie zu den selben Zeiten erworben werden. Einkäufer können Besitzer einer Kundenkarte der Wahlbürger Tafel. Die Kundenkarte wird von der Wahlbürger Tafel ausgestellt, wenn dort die notwendige Bescheinigung vorgelegt wird. Diese können erhalten: Bezieher von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe/Grundsicherung, Leistung nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz, Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohnleistungsgesetz sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: Stadtverwaltung Waiblingen beim Allgemeinen sozialen Dienst im Rathaus (Zimmer 102). – Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2. – Haus der Diakonie Waiblingen, Theodor-Kaiser-Straße 33/1. – Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12, ☎ 1724-0. Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlsruhe 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 958800 sowie ☎ 994031. Fax ☎ 958803. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Menüpunkt „Programm“. Das neue Programm ist erschienen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. – **Aktuelles Kursprogramm: „Blue-eyed Workshop“**, Freitag, 23. Oktober, von 10 Uhr bis 16.30 Uhr und Samstag 24. Oktober, von 10 Uhr bis 19 Uhr. Kulturhaus Schwaben. „St. Gallen“, Kunstfahrt. Treffpunkt Samstag, 24. Oktober, um 6.30 Uhr. „InDesign“, Samstag, 24. Oktober, von 9 Uhr bis 16 Uhr. VHS. „Bollywood-Dance“, Samstag 24. und Sonntag 25. Oktober, jeweils von 16 Uhr bis 18 Uhr. „Kreativkurs PC“ für Kinder von neun Jahren an am Montag, 26. Oktober und am Dienstag, 27. Oktober, jeweils von 9 Uhr bis 14 Uhr. VHS. „Windows Vista-Grundlagen“ von Montag, 26., bis Donnerstag, 29. Oktober, immer von 18 Uhr bis 21.15 Uhr. „Besuch der Cannstatter Münze“ am Donnerstag, 29. Oktober, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr. „Wo aus Müll Energie wird“, eine Exkursion zum Heizkraftwerk Münster am Donnerstag, 29. Oktober, von 12.30 Uhr bis 19 Uhr. „Italien in der Pfalz“, Kunstfahrt nach Edenkoben am Samstag, 31. Oktober, von 6.30 bis 20 Uhr.

FORUM MITTE

BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags, sonntags und feiertags geschlossen. **Mittagstisch** montags bis freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr, nach Voranmeldung. Auswahl aus zwei Gerichten. **Aktuelles: „Digitale Fotografie für Ältere“**, am Donnerstag, 22. Oktober, um 19 Uhr kurzweiliger Vortrag für ältere Menschen mit Basisgrundlagen zum digitalen Fotografieren. Eintritt 4 Euro. – „**Kunst im Forum Mitte – Bürger stellen aus**“, am Sonntag, 25. Oktober, um 14.30 Uhr Ausstellung mit Aquarellen von Rainer Schilling. Eintritt frei. – „**Tanztee**“, am Dienstag, 27. Oktober, um 15 Uhr mit Manfred Götz. – „**Ausflug durch die Weinlagen des Remstals**“, am Mittwoch, 28. Oktober, um 13.45 Uhr. Begleitet wird der 90-minütige Ausflug mit dem Bus entlang der „Remstal-Route“ von Wein- und Gastführerin Marliese Manschreck; im Anschluss Führung durch die Remstallkellerei mit Weinprobe und Vesper. Preis: 25 Euro inkl. Führung, Weinprobe und Busfahrt. Abfahrt um 13.45 Uhr. Forum Mitte, und um 14 Uhr Schulbushaltestelle Korber Höhe. – Unter dem Titel „**Schätze aus meiner Flohmarktkiste**“ liest Gisela M. Held am Donnerstag, 29. Oktober, um 15 Uhr aus ihren poetischen Texten. Eintritt ist frei.

FORUM NORD

GEMEINSAM IM STADTEIL

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteilbüro“ mit offener Sprechstunde rund um das soziale Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration immer mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, ☎ 205339-11. E-Mail: ute.ortoloff@waiblingen.de. „Stadtteiltreff“: erreichbar wie das Büro. Kinder- und Jugendtreff: Hannelore Glaser, ☎ 205339-13. Tägliche Angebote: **Montag:** Internationale Mutter-Kind-Gruppe um 10 Uhr; „Handarbeiten und Basteln“ um 15 Uhr; „Singkreis Korber Höhe“ um 18 Uhr. – **Dienstag:** „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Deutsch- und Konversationskurs“ um 18.30 Uhr. **Mittwoch:** Nordic-Walking um 9 Uhr; **Gymnastik** um 9.30 Uhr. **Donnerstag:** Deutschkurs mit Kinderbetreuung um 9 Uhr. **Freitag:** Mittagstisch um 12 Uhr, Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr. **Angebot für Erwachsene: – „Durchblick im Daten-Dschungel. Gesundheit aus dem Internet?“** Am Donnerstag, 22. Oktober, um 19 Uhr hält Referentin Greta Schuler einen Vortrag über die Problematik der Suche im Internet nach qualitativ gesicherten Informationen zum Thema Gesundheit. Um Anmeldung wird gebeten. Unkostenbeitrag von fünf Euro. – „**Ausflug durch die Weinlagen des Remstals**“, am Mittwoch, 28. Oktober, um 13.45 Uhr. Begleitet wird der 90-minütige Ausflug mit dem Bus entlang der „Remstal-Route“ von Wein- und Gastführerin Marliese Manschreck. Eine Führung durch die Remstallkellerei mit Weinprobe und Vesper findet im Anschluss statt. Preis: 25 Euro inkl. Führung, Weinprobe und Busfahrt. Abfahrt 13.45 Uhr am Zentrum Forum Mitte und um 14 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe. **Angebote für Kinder:** Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, dienstags wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Sporthalle geturnt. **Freitag, 23. Oktober:** Halloweenparty auf dem Aktivspielplatz. – **Achtung:** Kinderkulturtage von Montag, 26., bis Freitag, 30. Oktober, unter dem Motto „Auf Safari“. Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung möglich

Frauen im Zentrum – FraZ

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnsche Mühle, Bürgermühlweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Information gibt es bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. – **Erste-Hilfe-Auffrischungsabend** mit Gabi Berner am Donnerstag, 22. Oktober, um 19 Uhr. Um Anmeldung bei Evarimarie Fessmann wird gebeten, ☎ 21354. Der Veranstaltungsbeitrag beträgt 3 Euro. – **Skat lernen und spielen:** am Freitag, 23. Oktober, um 19.30 Uhr haben Spielanfänger die Möglichkeit, unter Anleitung von Annabell das Kartenspiel zu erlernen. Infos unter ☎ 34141. – Das „**FraZ-Plenum**“ tagt am Dienstag, 27. Oktober, um 20 Uhr. – „**Traditioneller Hennaabend**“ am Freitag, 30. Oktober, um 18 Uhr, Kameramalkeller, Lange Straße 40. Die türkische Frauengruppe „El Ele“ lässt die alte Tradition des Polterabends für die Braut aufleben. Ein Abend mit Tänzen, Liedern und symbolischen Handlungen sowie türkischen Speisen und Getränken wird geboten. Eintritt drei Euro.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstand 12. Die Galerie wird derzeit auf die nächste Ausstellung vorbereitet und ist bis Donnerstag, 12. November, geschlossen. Die Vernissage zu „Faszination Architekturzeichnungen. Räume und Träume“ ist am Freitag, 13. November, um 20 Uhr; anschließend ist die Ausstellung bis 7. Februar 2010 wie folgt zu sehen: Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag 11 Uhr bis 20 Uhr. – Kunstvermittlung, Führungen und Veranstaltungen: montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Das Café „disegno“ in der neuen „Häckermühle“ neben der Galerie ist dienstags, mittwochs, donnerstags und sonntags von 10 Uhr bis 24 Uhr geöffnet, freitags und samstags von 10 Uhr bis 1 Uhr, montags ist Ruhetag. **Galerie im „Kameralamt“** – Lange Straße 40. Begleit-ausstellung zur „Faszination Architektur“ in der Galerie Stihl Waiblingen. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 14 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr, montags geschlossen. Infos unter ☎ 18037. **Atelier Gali** – Kurze Straße 43. „Von Kisten und Dosen“, Objektmalereifotografie von Renate Busse und

Mo, 2.11. Kleintierzuchtverein Neustadt. Herbstfest mit Kleintierschau und Tombola im Vereinsheim am Hauffer in Neustadt. Von 11 Uhr an gibt es Hähnchen vom Grill sowie Kaffee und Kuchen.

Di, 3.11. Kompetenz-Agentur Rems-Murr. Offene Sprechstunde für Jugendliche und junge Erwachsene, die auf dem Weg ins Berufsleben Unterstützung benötigen von 15 Uhr bis 17 Uhr, Mittlere Sackgasse 11, ☎ 5029060.

Mi, 4.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Senioren und Hausfrauenwanderung von der Waiblinger Westtangente nach Oeffingen mit anschließender Einkehr. Treffpunkt am Beinsteiner Rathaus, um 14 Uhr oder an der Haltestelle „Hans-Sachs-Weg“. Um Anmeldung unter ☎ 33939 wird gebeten. **Heimatverein Waiblingen.** Geselliger Stammtisch für Mitglieder oder interessierte Gäste im Restaurant „Altes Rathaus“, um 19 Uhr. **Theater unterm Regenbogen.** Lange Straße 32, ☎ 905539. Es tanzt der „Bibabutzemann“, um 15 Uhr.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; die nächsten Termine: 23. und 30. Oktober. – Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus; derzeit keine Termine. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; derzeit keine Termine. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses ☎ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine am 28. Oktober und am 4. November. – Informationen zur Rheuma-Liga unter ☎ 59107. **DRK, Ortsverein.** Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“; dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus in Waiblingen und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter ☎ 587782. – Bedingt durch die Bauarbeiten im Hallenbad Waiblingen trifft sich die Freitags-Wasser-Gymnastikgruppe vorübergehend donnerstags um 8.20 Uhr im Hallenbad Neustadt, Einlass von 8 Uhr an. Neueinsteiger sind willkommen, Informationen unter ☎ 31240, E-Mail: ur-sel.hauser@online.de.

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“; dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus in Waiblingen und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter ☎ 587782. – Bedingt durch die Bauarbeiten im Hallenbad Waiblingen trifft sich die Freitags-Wasser-Gymnastikgruppe vorübergehend donnerstags um 8.20 Uhr im Hallenbad Neustadt, Einlass von 8 Uhr an. Neueinsteiger sind willkommen, Informationen unter ☎ 31240, E-Mail: ur-sel.hauser@online.de.

BIG WNSüd

www.BIG-WNSüd.de

BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, 554, -549, Fax 07151 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: **Spielenachmittag** für Kinder von sechs Jahren am Donnerstag, 22. und 29. Oktober, um 15 Uhr. **Sprechstunde Bürgernetz** am Montag, 26. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 1653549, Anrufrufnummer ist geschaltet. **Café International** für Frauen am Dienstag, 27. Oktober, um 10.30 Uhr. **Literaturcafé** am Montag, 26. Oktober, um 15.30 Uhr. **Kontaktzeit** mit Tee, Infos und Internet am Donnerstag, 29. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr.

SOZIALVERBAND VdK

WAIBLINGEN

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos.

fbs

Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlsruhe 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter ☎ 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „**Senioren betreuen Kinder**“, dienstags und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich Seniorinnen und Senioren in den Räumen der fbs um Kinder von drei Jahren an. Informationen in der Geschäftsstelle. – „**Nachführung durch Alt-Esslingen**“ am Freitag, 23. Oktober, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr, Treffpunkt: Esslingen, Brunnen vor der alten Stadt. – „**Hatha-Yoga am Vormittag**“ am Freitag, 23. Oktober ist Kursbeginn. Der Kurs findet an zwölf Vormittagen immer von 8.30 Uhr bis 10 Uhr oder von 10 Uhr bis 11.30 Uhr im Kulturhaus Schwaben statt. – „**Das Lama als Spiegel meiner Persönlichkeit**“, mit dem Lama an der Leine – Persönlichkeitstraining am Samstag, 24. Oktober, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Treffpunkt: Rösbachhof, Kleingartach. – „**Makeup für Teenies**“ am Samstag, 24. Oktober, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr, FBS. – „**Der Stuttgarter Quellenschatz**“, eine Wanderung für Familien mit Kindern von sieben Jahren an am Sonntag, 25. Oktober, von 15 Uhr bis 18 Uhr, Treffpunkt: Stuttgart U14/U2 Haltestelle Mineralbäder Richtung Mineralbad Berg. – „**Silberschmiedekurs**“ für Kinder und Jugendliche von acht Jahren an am Montag, 26. Oktober, von 10 Uhr bis 18 Uhr, FBS. – „**Wecke die Schönheit in dir**“ am Dienstag, 27. Oktober, von 14 Uhr bis 17 Uhr, FBS. – „**Glasfusing und Perlemdrehen**“, dieser Kurs beginnt am Dienstag, 3. November und findet zweimalig immer von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr statt. – „**Kunst trifft Genuss – Handgeossene Pralinen**“ am Mittwoch, 4. November, von 17.30 Uhr bis 22 Uhr.

DLRG. Wegen der Sanierungsarbeiten im Hallenbad Waiblingen werden einige Schwimmkurse für Kinder auf Januar 2010 verschoben. Aktuelle Informationen gibt es unter www.waiblingen.dlrp.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache-Kurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. **Hospizdienst „Pustelblume“** begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9591950. **Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr.** Das Halbjahresprogramm ist erschienen. Es enthält bis zum Januar zahlreiche Vorträge, Reisen, Gespräche, Seminare, Fortbildungsmöglichkeiten und Freizeitangebote. Es ist unter ☎ 9596721 und unter E-Mail: info@keb-remm-murr.de erhältlich.

Waldorfkindergarten und Wiegestube „Spatzennest“. Im Kurs „bewegen-spielen-singen“ für Kinder im Alter von neun Monaten bis drei Jahren und deren Begleitung, donnerstags um 9.30 Uhr gibt es noch freie Plätze, Gebühr 95 Euro. Informationen unter ☎ 22569. E-Mail: waldorfkindergarten-spatzennest@web.de. **TT 4 Fun - Tischtennis zum Spaß.** An jedem zweiten Donnerstag im Monat wird in der TB-Sporthalle in Beinstein ein Trainingsabend für Interessiert angeboten. Das Training findet unter Anleitung erfahrener Spieler statt. Wer Lust hat ohne Wettkampfdruck und Mannschaftsbindung einfach nur Sport zu treiben, kann sich bei Klemens Winterhalter unter ☎ 36285 oder per E-Mail: klemens.winterhalter@t-online.de melden.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 28. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406. Am Mittwoch, 4. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813. Am Mittwoch, 11. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 54855. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 26. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 18607. Am Montag, 2. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 53765. Am Montag, 9. November, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Julia Künzel, ☎ 21919. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Samstag, 24. Oktober, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 1332472. E-Mail: siegfried.bubeck@web.de. Am Dienstag, 27. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878. E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. Am Montag, 2. November, Stadtrat Wilfried Jasper, von 17 Uhr bis 18 Uhr, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags, am 26. Oktober, sowie am 9. und 23. November, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 563371. Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Freitag, 23. Oktober, am Mittwoch, 28. Oktober, und am Dienstag, 3. November, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 22. Oktober: Sieglinde Reinhard geb. Thonick, Eichenweg 24, zum 80. Geburtstag. Georg Stricker, Adolf-Bauer-Weg 6, zum 80. Geburtstag. Magarete Wörz geb. van Lück, Rieslingstraße 25 in Beinstein, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 23. Oktober: Karl und Ingrid Jenne geb. Schlachter, Ofenacker 1 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 24. Oktober: Horst Lorek, Im Sämann 63, zum 85. Geburtstag. Jürgen Keßler, Beim Wasserturm 24, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 25. Oktober: Marga Hlawka geb. Rahfeld, Im Sämann 65, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 26. Oktober: Gerda Eggert geb. Büchler, Salierstraße 51, zum 91. Geburtstag. Paul Engelhart, Lindenstraße 9 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Waltraut Idler geb. Bebi-on, Hausweinberg 106 in Beinstein, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 28. Oktober: Maria Bauer geb. Hahn, Am Katzenbach 48, zum 96. Geburtstag. Elsa Lambmann geb. Kächer, Hartweinbergstraße 25 in Hegnach, zum 85. Geburtstag. Otto Rietmüller, Sonnenrain 14 in Beinstein, zum 85. Geburtstag. Magdalena Dam geb. Heining, Friedrich-Schofer-Straße 84, zum 80. Geburtstag. Heinz und Anna Schmidt geb. Pöschko, Hohenstaufenstraße 1, zur Diamanten Hochzeit.

sen Fällen kann der Schlüssel gegen ein Pfand in der Tourist-Info (☎ 5001-155, Scheuergasse 4) abgeholt werden (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedanken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde. Besichtigung auch nach Vereinbarung unter ☎ 18037.

„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminsprache unter ☎ 73987 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

„Schaufenster Bad Neustädle“ – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl. Derzeit ist die Ausstellung „Rems zwischen Wasen und Neustadt, eine Flusslandschaft im Wandel“ zu sehen.

AKG PROGRAMM

Aktivspielplatz, Schornorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Öffnungszeiten in der Schulzeit: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. **Aktuelles:** – Halloweenwoche noch bis 23. Oktober. – Halloweenfeier am Freitag, 23. Oktober, gemeinsam mit dem Jugendtreff Korber Höhe. – Kinderkulturtage von Montag, 26., bis 30. Oktober unter dem Motto „Safari durch den Remstaldschungel“. Wegen des Ausflugs in die „Wilhelma“ bleibt der Aki am Mittwoch, 28. Oktober, geschlossen. – Hütenbauwoche von Montag, 2. November, bis Freitag, 6. November. Am Mittwoch, 4. November, ist Hütenstadttag. **Achtung, geänderte Öffnungszeiten:** Von Montag, 26. Oktober, an ist der Aki von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet!

Kunstschule Unteres Remstal

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstand 14, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. – **Das neue Semesterprogramm H/W 2009/2010:** Die Vielfalt des Aquarellierens: Jugendliche und Erwachsene können hier die Auseinandersetzung mit Themen wie Landschaften, Stillleben oder experimenteller Malerei erlernen und erproben verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten der Aquarelltechnik. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. An acht Abenden wird der Kurs dienstags von 20 Uhr bis 22 Uhr angeboten. Kursbeginn ist der 3. November. Gebühren inkl. Material 85 Euro. – **Herbstferienprogramm für Kinder** – „**Geheimnisjäger**“, können alle Kinder von sieben Jahren an am Sonntag, 25. Oktober, um 10 Uhr, in der Urbanschule, Korber werden. Ein mysteriöser Fall ist zu lösen. Mit Hilfe von Notizen, Beobachtung und Spurenanalyse soll das Rätsel gelüftet werden. Gebühr incl. Material elf Euro. – „**Halloween: Schräg und gruselig**“, Am Montag, 26. Oktober, um 14 Uhr, können sich Kinder von acht Jahren an aus einem Theaterfundus eigene Halloweenkostüme zusammenstellen und diese als Vorlage für ein eigens gezeichnetes Halloweenbild verwenden. Gebühr inkl. Material 14 Euro. – Eine „**Photo-Love-Story**“ mit Puppen, Plüschtieren oder Freunden selbstergestalten, fotografieren und bearbeiten können Kinder von elf Jahren an am Dienstag, 27. Oktober, um 11 Uhr, Alte Schule, Kernen-Rommelshausen. Gebühr inkl. Material 13 Euro.

Waiblingen-Süd Vital

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, ☎ 1653548, Fax 1653552. **Kontaktzeit: montags von 8 Uhr bis 10 Uhr und mittwochs zwischen 13 Uhr und 15 Uhr im Big-Kontur. **Offene Sporttreffs – Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Jogging:** dienstags um 19 Uhr vor dem Wasserturm. – **Qi Gong:** mittwochs um 7.45 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz, bei schlechtem Wetter im UG des Gebäudes Danziger Platz 13. – **Volleyballtreff:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäckerschule-Spielplatz. **Angebote mit „Vital-Coin“:** Im Gebäude Danziger Platz 13 gibt es Sportangebote für Erwachsene. Teilnahme mit dem zuvor erworbenen „Vital-Coin“; er ist während der Vital-Kontaktzeit oder in der Engel-Apotheke erhältlich. **Aktuell:** montags von 10 Uhr an Feldenkrais; donnerstags um 9 Uhr Rüdiger-Kyngymnastik, um 10 Uhr Internationale Tänze, Bauch-Beine-Rücken um 18.30 Uhr, Badminton um 19 Uhr; freitags um 10 Uhr Fraueingymnastik, um 20 Uhr Linientänze. – **Sport, Spiel und Spaß:** freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnenacker-Spielplatz; mittwochs von 15 Uhr an auf dem Spielplatz in der Stuttgarter Straße. – **Straßensport:** Sporttreff für Jugendliche von 14 Jahren an mittwochs von 17 Uhr an auf dem Bolzplatz in der Mayenner Straße. **Aktuelles: „Tour-de-Waiblingen“** am Sonntag, 25. Oktober. Innerhalb des Modellvorhabens „Waiblingen Süd Vital“ wird ein „Nordic Walking Day“ veranstaltet. Rundtour durch das herbstliche Waiblingen für alle Walker und Nordic Walker sind. Treffpunkt: 10 Uhr, Danziger Platz.**

„Räume und Träume“ – Vernissage zur nächsten Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen am 13. November

Architekturzeichnungen aus vier Jahrhunderten

Die Besucher der Galerie Stihl Waiblingen können von 13. November 2009 bis 7. Februar 2010 in Wohnvorstellungen der vergangenen vierhundert Jahre eintauchen. Unter dem Titel „Faszination Architekturzeichnung. Räume und Träume“ werden rund einhundert hochkarätige Blätter deutscher und international bekannter Architekten präsentiert.



Prunkvolle Renaissancesäle, futuristische Stadtentwürfe, bizarre Kugelhäuser: Die gezeigten Architekturzeichnungen begeistern

nicht nur durch den Ideenreichtum ihrer Schöpfer, sondern auch durch die ästhetische, künstlerisch hochwertige Ausführung der Arbeiten. Der inhaltliche Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf dem Wohnbau, vom Schloss über die Villa zum Ein- und Mehrfamilienhaus bis hin zu städtebaulichen Projekten. Die teilweise utopischen Entwürfe illustrieren das Thema Leben in und mit Architekturen für die jeweilige Zeit auf ideale Weise und vermitteln so ein anschauliches Bild der Wohn- und Lebensvorstellungen der vergangenen 400 Jahre.

Mit der Ausstellung zum Thema Architekturzeichnung beleuchtet die Galerie Stihl Waiblingen zum ersten Mal in ihrer Ausstellungstätigkeit einen wesentlichen Zweig der angewandten Zeichnung. Präsentiert werden etwa 100 Blätter aus der Zeit von etwa 1600 bis heute. Die Zeichnungen stammen von herausragenden Architekten wie Balthasar Neumann, Giovanni Salucci, Gottfried Semper, Hans Scharoun oder Erich Mendelsohn. Aktuell weltweit tätige Architekten wie Meinrad von Gerkan (GMP), Werner Sobek und GRAFT werden mit Renderings vertreten sein.

Leihgeber der Ausstellung „Faszination Architekturzeichnung. Räume und Träume“ sind unter anderem das Deutsche Architekturmuseum Frankfurt, die Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin, das Architekturmuseum der Technischen Universität Berlin sowie das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg.

„Kartenhäuser“ im Kameralamt

Auch diesmal wird in der Galerie im Kameralamt parallel zur Schau in der Galerie Stihl Waiblingen eine themenverwandte Ausstellung gezeigt. Die Karlsruher Künstlerin Tanja Goetzmann lädt die Besucher mit ihrer Instal-

lation „House of cards. Setting for a short story“ zum Umschreiten einer Serie von Modellen erfundener Räume ein, die verschiedene Gestaltungsformen der jüngeren Architekturgeschichte reflektieren. Sowohl die Einzelräume als auch das Gesamtarrangement folgen dem Prinzip der Collage und kombinieren unterschiedliche Motive und Materialien miteinander. Die teilweise ungewohnten Motivkombinationen der Raumcollage, die Leere der Räume und ihre rätselhafte Atmosphäre regen



Eigenwillige Vorstellungen über Räume zum Leben hatte schon Hans Scharoun in seinen „Architekturphantasien“, die zwischen 1939 und 1945 entstanden. In der nächsten Ausstellung der Galerie geht es um „Räume und Träume“. Bild: Deutsches Architekturmuseum Frankfurt am Main

an, über mögliche Geschichten und Bewohner nachzudenken. Es entstehen Assoziationsräume, die zur Bühne für die geistige Aktivität des Betrachters werden.

Galerieverwaltung mit neuer Anschrift

Die Verwaltung der Galerie Stihl Waiblingen ist inzwischen in ihren neuen Büroräumen in der Weingärtner Vorstadt 16 direkt über dem neuen Galeriecafé „disegno“ zu finden. Damit haben sich auch die Kontaktdaten geändert. Die Galerieverwaltung ist unter ☎ 07151 5001-670 und Fax unter ☎ 07151 5001-399 zu erreichen. Alle E-Mail-Adressen sowie die Internetseite www.galerie-stihl-waiblingen.de bleiben gleich.



Giora Feidman (Bildmitte) und das Gershwin-Quartett geben am Sonntag, 1. November 2009, ein Konzert im Bürgerzentrum.

Konzert am 1. November 2009 im Bürgerzentrum

Vier Streicher und ein Klarinettenist

Wer beim Stichwort „Gershwin“ Porgy und Bess sowie andere Erfolge des bekannten amerikanischen Komponisten erwartet, liegt nicht ganz richtig – nicht um George Gershwin geht es bei diesem Ensemble, sondern um das, was das Streichquartett um Ausnahmeviolinist Michel Gershwin tut, um Giora Feidmans Klarinetten, die neue musikalische Dimensionen zu eröffnen. Diese fünf außergewöhnlichen Musiker sind am Sonntag, 1. November 2009, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu hören. Wer dabei sein möchte, muss sich mit dem Kartenkauf beeilen, es gibt nur noch wenige davon.



Vier Streicher und ein Klarinettenist, und jeder Musiker ein Meister seines Fachs – da ist ein musikalisches Gesamtwerk vorprogrammiert.

Giora Feidman hat im Lauf seiner langen Karriere mit zahlreichen Streich-Ensembles klassische und moderne Werke gespielt. Das Besondere an diesem Weltklasse-Programm besteht darin, die Kammermusiker um Michel Gershwin in neue musikalische Dimensionen zu locken.

Der Solist ...

Als einer der wichtigsten Interpreten zeitgenössischer Musik hat sich Giora Feidman über die Jahrzehnte zu einem Phänomen entwickelt, ist Künstler, Entdecker und Ereignis, ein rastloser Botschafter mit einem Spiel von unverminderter Anziehungskraft. Kaum beschreibbar, was er mit seiner Klarinette auf der Bühne anstellt: wie sie lacht und weint und erzählt, die Zuhörer packt und immer wieder aufs neue verblüfft. Und immer noch hält Giora Feidman Ausschau nach Möglichkeiten, seine Musik wieder und wieder im neuen Gewand zu präsentieren. Sein Anspruch auf Vielseitigkeit, seine eigenen innovativen Interpretationen von Tango, Jazz, Klassik und Klezmer fügen sich zu einem großen und großartigen Gesamtwerk zusammen.

Die beeindruckende Reichweite seiner musikalischen Aktivitäten spiegelt sich in seinen Projekten wider und macht deutlich, dass Giora Feidman längst zu einem Universalkünstler

geworden ist, ausgezeichnet durch einen unverwechselbaren Personalstil, geprägt durch seine kulturellen, religiösen und musikalischen Wurzeln.

... und das Quartett

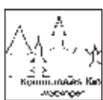
Giora Feidman und das Gershwin-Quartett mit Michel Gershwin (Violine), Natalia Raithel (Violine), Juri Gilbo (Viola), Kira Kraftzoff (Cello) verbindet eine langjährige künstlerische Freundschaft. Die vier Musiker, die seit 1990 als Ensemble auftreten, haben sich keinem Stil, keiner Epoche und keinem Komponisten gewidmet. Die Namensgebung des Ensembles beruht daher nicht auf einem vermeintlichen Repertoire-Schwerpunkt des Komponisten George Gershwin, sondern ist in der Tradition des klassischen Streichquartetts durch den Primarius Michel Gershwin begründet. Ihre Vielseitigkeit, neben etablierten Juwelen der Klassik, auch moderne, jazznahe Kompositionen, lateinamerikanische Musik wie auch Klezmer spielen zu können, macht sie zu idealen Partnern im Zusammenspiel mit Giora Feidman.

Karten sind in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuernstraße 4, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-155, erhältlich, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 1718-115, und im Internet unter www.ticketonline.de.

Das Konzert wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin Villinger und Albrecht Villinger (†) gefördert.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Die widerständigen Zeugen der Weißen Rose“



Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 4. November 2009, um 20 Uhr „Die widerständigen Zeugen der Weißen Rose“, Dokumentation Deutschland 2008, FBW: besonders wertvoll, Dauer: 107 Minuten, FSK: ohne Altersbeschränkung. Ein anderer Widerstand: „Die Weiße Rose“, die erste dokumentarische Gesamtdarstellung der Widerstandsarbeit der Münchner Studenten in den Kriegsjahren 1942 und 1943: Gefährten, Freundinnen und Geschwister erzählen, wie sie Flugblattaktionen unterstützten, wie sie Gestapoverhöre und Volksgerichtshof überstanden, manche, die niemand vorher gefragt hat. Die ersten Gespräche für den Dokumentarfilm

wurden im Jahr 2000 geführt, ein Teil der Zeitzeugen lebt nicht mehr. Ihr unwiederbringliches Zeugnis macht die Widerstandsarbeit der Freunde begreiflich und verwandelt die Heldengestalten in politische Menschen. Eindrücklich und mit einer feinfühligem Ästhetik sind die Selbstaussagen der Beteiligten und Originaldokumente kombiniert. Ihre zum Teil unveröffentlichten Jugendfotos, Fotos von den Tatorten, Gestapobeamten, Richtern und dem Henker fügen sich zu einem authentischen Portrait der Weißen Rose jenseits von Legenden. Ein Film zum Thema: „Lernen und Verstehen der Geschichte“. Ergänzung für Projekte zu Nationalsozialismus in Schule und Jugendarbeit. Eintritt 5 Euro, Schüler 3 Euro.

Im Marienheim

Kultur unter der Pergola



„Kultur unter der Pergola“ im Sinnesgarten des Altenzentrums Marienheim, Am Katzenbach 50, lädt bis Ende Oktober freitagmischmittags um 15.30 Uhr zu Angeboten rund um die Musik ein. Am Freitag, 23. Oktober, heißt es „Tanzen macht Freude“ mit der VfL-Tanzgruppe unter der Leitung von Bärbel und Walter Schuster. Zum Abschluss der diesjährigen Veranstaltungsreihe lädt Harald Mark am Keyboard am Freitag, 30. Oktober, zum träumen bei Opern-, Operetten-, Film- und Schlagermusik ein. Der Eintritt ist jeweils frei.

Im Bürgerzentrum: Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann

Das bewegte Leben eines Hochstaplers

Große Literatur inszeniert am Dienstag, 3. November 2009, um 20 Uhr das Landestheater Burghofbühne Dinslaken. Bei seinem ersten Besuch in Waiblingen wird im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums mit den „Bekanntnissen des Hochstaplers Felix Krull“ eines der wichtigsten Werke des Nobelpreisträgers Thomas Mann als Schauspiel gegeben. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Theaterstück über den erfolgreichen Blender Krull.



Felix Krull ist der Sohn eines betrügerischen Sektfabrikanten aus dem Rheingau, der sich auf Anraten seines Paten in Paris im „Hotelfach“ etabliert und so auch mit Personen der besten Gesellschaft zusammen kommt. Durch Diebstahl und Betrug, Charme und Liebeleien kann Krull, der Hotelpage und spätere Oberkellner, sich ein Doppelleben als finanzkräftiger Dandy einrichten. Immer wieder verfallen dem schönen Jüngling Angehörige beiderlei Geschlechts, was Felix – lateinisch: „der Glückliche“ – geschickt für sich zu nutzen weiß. Als er ihn ebenfalls bewundernden Marquis de Venosta kennenlernt, nimmt Krull dessen Rolle ein und begibt sich, mit den Papieren und dem Vermögen des Marquis, auf eine Weltreise zu weiteren Abenteuern und Amouren, die ihn auch künftig die Türen zu feinen Gesellschaften öffnen. In dem Roman Bekanntnisse des Hochstaplers Felix Krull blickt der Protagonist im Alter auf seine bewegte Geschichte zurück, um sie in den titelgebenden Bekanntnissen schriftlich festzuhalten: Die Melodie „Freut euch des Lebens“ ist das Motto dieses auf Glanz und Schein ausgerichteten Seins: sie begleitete Felix bereits während seiner Kindheit, indem sie jedes Mal beim Pfortenschließen der väterlichen Villa erklang. Auch mythologische Anspielungen finden sich: die Figur der reifen Schriftstellerin Diane Philibert vergleicht Felix bereits früh im Roman mit dem griechischen Gott Hermes. Genau wie Felix erreicht dieser seine Ziele durch Gewaltlosigkeit und herausragende rhetorische Fähigkeiten, wobei beide dem Betrug nicht ganz abgeneigt sind. Geplant war der Hochstaplerroman – von Thomas Mann in die Tradition des europäischen Schelmenromans gestellt – als eine Parodie auf Goe-

thes Autobiografie „Dichtung und Wahrheit“. „Es ist ein etwas leichtsinniges Buch, dessen Scherze man mir zugute halten mag“, so Thomas Mann.

Die Burghofbühne Dinslaken ist das mobile der vier Landestheater in Nordrhein-Westfalen: Mit nur 22 festen Mitarbeitern zeigt sie ihre Produktionen ausschließlich als Gastspiele und ist so in mehr als 128 Städten und Gemeinden aktiv. Seit 2004 bringt das Ensemble Romane auf die Bühne: Nach Fontanes „Effi Briest“, einer eigenen Bühnenfassung von „Homo faber“ von Max Frisch und „Das Versprechen“ nach Friedrich Dürrenmatt zeigt es nun die „Bekanntnisse des Hochstaplers Felix Krull“. Ihre Inszenierung betont das Androgyn der Hauptperson Krull. Die alternde Figur fantasiert sich die vergangene Jugend zurück und begegnet sich selbst als Vexierbild der Erinnerung.

Karten sind im Vorverkauf bei der Touristinformation, Scheuernstraße 4, ☎ 5001-155, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 1718-115, und im Internet unter www.ticketonline.de erhältlich sowie an der Abendkasse.



Karten

www.kulturhaus-schwanen.de (VVK) ☎ 07151 5001-155 (VVK), ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

„Die Halsbandaffäre“

„Die Halsbandaffäre“ lockt am Freitag, 23. Oktober 2009, um 20 Uhr mit magischer Verblendung, sehr frei nach Goethes „Der Groß-Cophta“, wenn „Gütesiegel Kultur, Oberhoff & Mousseka“ zu ihrem Figurentheater einladen. Ein wertvolles Juwelencollier, gefälschte Briefe, gewaltige Summen wirklichen Geldes und die Magie der Suggestion sind die Zutaten der „Halsbandaffäre“, in die Vertreter des französischen Adels, des Klerus sowie der größte Scharlatan des 18. Jahrhunderts, Cagliostro, verwickelt waren. Ein Menuett aus Siegern und Verlierern mit rasch wechselnden

Positionen, dessen Schrittfolge bis heute nicht geklärt ist. Am Ende des Stücks des phantasievollen Figurentheaters stehen Witz, Esprit und gute Ideen. Die Spieler stammen aus unterschiedlichen Kulturen, ist kurzweilig, interessant und spielt auf unterschiedlichen Ebenen mit Schauspielern und Figuren. Eintritt: Vorverkauf 13 Euro plus Gebühr, ermäßigt neun Euro plus Gebühr, Abendkasse 16 Euro, ermäßigt 12 Euro.

Schrott von und mit „Zink!“

Zauberei, Zauberkunst und Zauberverständnis stehen am Freitag, 30. Oktober, um 20 Uhr auf



dem Programm. 17 skurrile Mirakel, 59 schrille Effekte, 79 Tonnen Schrott, 46 Kilo Konfetti. – Ein magisches Kuriositätenkabinett, das Fragen stellt und Fragen beantwortet. Wird „Zink!“ es seinen Vorfahren gleichtun und sich aus den Fesseln befreien, bevor die Falle zuschnappt? Wird „Zink!“ samt dem Flugapparat seiner Vorfahren über die Bühne fliegen, wird er sich das Ofenrohr des Todes durch den Bauch schieben und wird er die traditionsreiche Billardballmanipulation präsentieren und wenn ja, nackt? Wird das Publikum die Fluchtwege finden? „Zink!“ gilt als einer der verrücktesten Zauberkünstler dieses Planeten. Eintritt: 14 Euro, ermäßigt zwölf Euro, jeweils zzgl. Gebühr, Abendkasse 17 Euro, ermäßigt 15 Euro.

Ü-30-Party mit DJ Andy

DJ Andy lässt am Samstag, 31. Oktober, von 21.30 Uhr an bei der Ü-30-Party die 70er-Jahre und die 80er-Jahre musikalisch wiedererwachen, auch die 90er-Jahre und das Beste von heute gehören dazu. Eintritt: 5 Euro.

„Vier Vergnügen“ – SWR im Schwanen

Die SWR-Mundart-Tour „Vier Vergnügen“ macht am Mittwoch, 11. November, um 20 Uhr Station im Kulturhaus Schwanen, Einlass um 19 Uhr. Karten gibt es schon jetzt beim i-Punkt in der Scheuernstraße, ☎ 5001-155.

Fürs Internet

Neues stets melden!

Das Verzeichnis der Vereine und Organisationen ist in der Internet-Darstellung der Stadt Waiblingen unter www.waiblingen.de zu finden. Damit die Daten aktuell bleiben, sollten Änderungen per E-Mail an daniela.wolf@waiblingen.de, per Fax unter 2001-27, oder aber auch ☎ -22, mitgeteilt werden.



Karten: www.luna-kulturbar.de (VVK), ☎ 5001-155 (VVK), Restkarten an der Abendkasse. Kulturbar Luna, Winnender Straße 4.

Salsa-Practica

Eine Fiesta mit den Tanzlehrern in lockerer Atmosphäre lockt am Mittwoch, 28. Oktober, von 20 Uhr bis etwa 22.30 Uhr in die Lunabar. Dieser Salsa-Tanzabend ist für ehemalige, gegenwärtige und zukünftige Salsaschüler gedacht. Um 20 Uhr starten die Teilnehmer mit einer kleinen Schrittschule für alle, danach ist freies Tanzen. Eintritt frei.



Positionen, dessen Schrittfolge bis heute nicht geklärt ist. Am Ende des Stücks des phantasievollen Figurentheaters stehen Witz, Esprit und gute Ideen. Die Spieler stammen aus unterschiedlichen Kulturen, ist kurzweilig, interessant und spielt auf unterschiedlichen Ebenen mit Schauspielern und Figuren. Eintritt: Vorverkauf 13 Euro plus Gebühr, ermäßigt neun Euro plus Gebühr, Abendkasse 16 Euro, ermäßigt 12 Euro.

80er-Party, die Zeitreise

„Ein DJ Team“ aus Urbach greift am Samstag, 24. Oktober, von 21.30 Uhr an in die Plattenkiste der 80er-Jahre. Die DJs nehmen ihre Gäste mit auf eine musikalische Zeitreise, bei der wie



Die „Bekanntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ sind am Dienstag, 3. November 2009, mit dem Landestheater Burghofbühne im Bürgerzentrum zu sehen.

Veranstaltungsreihe „Bunt statt braun“ im Kulturhaus Schwanen

Gewalt: Kein Mittel politischer Auseinandersetzung

(dav) „Herr Wanderleb verliert weder die rechte noch die linke Gewalt aus dem Auge, denn auch er ist der Überzeugung, dass Gewalt kein Mittel der politischen Auseinandersetzung ist.“ Das hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Donnerstag, 15. Oktober 2009, in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport als Schlusspunkt unter die Debatte „Bunt statt braun“ gesetzt. Die im fünften Jahr vom Kulturhaus Schwanen angebotene und vom Bundesministerium des Inneren ausgezeichnete Jugendkulturwoche richtet sich gegen Gewalt aller Art und setzt sich für Vielfalt ein. CDU-Stadträtin Susanne Gruber hatte an diesem Abend ein weiteres Mal bemängelt, dass mit den Veranstaltungen der städtischen Kultureinrichtung nur eine Art von Gewalt bekämpft werden solle, nämlich die rechtsradikale. „Auf dem linken Auge“ hingegen sei sie „blind“.

Es sei an der Zeit, dass Extremismus aller politischen Richtungen bekämpft und die Jugend darüber aufgeklärt werde, hatte Stadträtin Gruber im „Staufer-Kurier“ vom 3. September unter der Rubrik „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ geschrieben. Es sei auch Aufgabe der Verwaltung und der Gemeinderäte, Sorge zu tragen, „dass Teile unserer aus dem Stadtbudget finanzierten Kultureinrichtungen nicht länger auf dem linken Auge blind sind“.

Vom Bund ausgezeichnet

Schwerpunkt der Veranstaltungsreihe „Bunt statt braun“, die stets auch in Schulen geht, war in diesem Herbst „Mobbing“. Mit der „Bearbeitung“ dieses Themas sollte erreicht werden, verdeutlichte Wanderleb, dass jugendliche Mobbing-Opfer sich in ihrer Not nicht wozu möglich extremen Gruppierungen anschließen, gleich, welcher Couleur. Gerade Schüler und Lehrer sollten dafür sensibilisiert werden, dass jede Form von Gewalt, sei sie verbaler oder körperlicher Art, von Übel sei, das hatte er bei einem Gespräch mit der Presse am 22. September betont.

Als „ausgezeichnet“ und „vorbildlich“ hatte das Bundesministerium des Inneren die Reihe „Bunt statt braun“ im Jahr 2008 nach dem bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ bezeichnet. Kulturhaus-Leiter Cornelius Wanderleb hatte in der Kulturschuss-Sitzung berichtet, dass er sich vor der

Veranstaltungsreihe mit Fachstellen in Verbindung setzte, dazu gehöre auch diejenige gegen Rechtsextremismus des Landratsamts Rems-Murr, der Kreisjugendring, die Kinder- und Jugendförderung der Stadt, die Polizeidirektion Waiblingen und die Schulsozialarbeiter. Sie alle betonten, es gebe keinen Anlass, im Rems-Murr-Kreis wegen Linksextremismus besorgt zu sein.

Fachleute eingebunden

Nach der Statistik der Fachstelle Rechtsextremismus beim Landratsamt gab es im Kreis im vergangenen Jahr insgesamt 101 politisch motivierte Straftaten. „Die rechtsextremistischen Straftaten gingen von 85 im Jahr 2007 auf 78 Fälle zurück. Die linksextremistischen Straftaten erfuhren einen leichten Rückgang von acht auf sieben Delikte.“ Mobbing und Jugendgangs seien eher ein Problem als Linksextremismus, betonte Wanderleb weiter. Er strebe danach, mit Präventionsveranstaltungen jede Form von Gewalt anzuprangern und zu verhindern.

Die Welt höre aber nicht an den Regionsgrenzen auf, warf Stadträtin Gruber ein und wollte zumindest den Titel der Jugendkulturwoche, die, das räume sie ein, „unbestritten eine gute Sache sei“ geändert sehen, um einen neutralen Boden zu finden und Jugendliche nicht länger zu indoktrinieren. Immerhin werde „Bunt statt braun“ von der „Rosa-Luxemburg-Stiftung“ unterstützt. ALI-Rätin Christina Schwarz gab zu bedenken, dass es im Kreis große Probleme mit rechten Tendenzen gebe.

„Wir Stadträte sollten nicht auf das Programm des Kulturhauses Schwanen oder auf Bezeichnungen einwirken wollen, das nimmt sonst rasch Ausmaße an“, warnte FDP-Rätin Julia Goll und wurde von FDP-Rat Wilfried Jasper unterstützt: „Davor sollten wir uns hüten!“ Zudem werde die Veranstaltungsreihe allüberall gelobt. Und die rechte Gewalt spreche ihre eigene Sprache, ergänzte der Kriminalhauptkommissar. „Bunt statt braun“ – das müsse eigentlich jeder unterschreiben können, meinte SPD-Stadtrat Roland Wied, das sei vernünftig und verantwortlich im Sinne des Rechtsstaates. Gerade das Kulturhaus Schwanen trage zur Aufgeschlossenheit, Bildung und Integration in der Gesellschaft bei und biete ein intellektuell anspruchsvolles Programm von hohem Niveau.

Beim Herbstseminar des Frauenrats

Lernen, Grenzen zu setzen

„Grenzen setzen, fordern und wünschen, Ziele festlegen“ ist der Titel des Seminars für Frauen am Samstag, 14. November 2009, von 9 Uhr bis 16 Uhr in Waiblingen. Der Frauenrat bietet in jedem Herbst ein Seminar für Frauen an. Anmeldeschluss dafür ist am 1. November 2009; es wird um verbindliche Anmeldungen an den Frauenrat der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax 07151 5001-589, E-Mail an frauenrat@waiblingen.de, gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Dr. Natascha Rosselen leitet das Seminar. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25 Euro; darin enthalten ist ein Mittagsimbiss. Im Seminar geht es darum, einen klaren Ausdruck unserer selbst in Wünschen, Forderungen und bei Grenzen zu setzen. Wie Frauen sich erfolgreich verunsichern oder sicher und bestimmt reden, lässt sich ausprobieren und lernen. Grenzen setzen kann fair und konstruktiv geschehen, ohne dass frau ein schlechtes Gewissen bekommt oder der oder die andere grollt.

Am 23. Oktober in Neustadt

Laternenzug zum Söhrenberg

Zum Laternenzug treffen sich am Freitag, 23. Oktober 2009, die Neustadter Kindergärten nach einem Sternlauf im Grundschulhof der Friedensschule (der jeweilige Start steht auf dem Aushang in den Kindergärten). Um 18.30 Uhr geht's dann mit musikalischer Begleitung durch den Handharmonika Club Neustadt und gesichert von der Feuerwehr zur „Alten Kelter“ am Fuß des Söhrenbergs. An einem großen Feuer wird Kinderpunsch ausgeschänkt und Grillwürste ausgegeben – aber auch an die Versorgung der Erwachsenen wird gedacht. Untermalt wird das Ganze auch dort mit Laternenliedern des HHCs. Organisiert wird der Laternenzug von der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Neustadt, und dem HHC Neustadt, beteiligt sind überdies die Ortschafsverwaltung Neustadt sowie die Neustadter Kindergärten. Die Veranstaltung wird bei jedem Wetter angeboten.

In der Stadtbücherei

„Literatur zur Kaffeezeit“



In der „Literatur zur Kaffeezeit“ steht das Gastland der Frankfurter Buchmesse, China, im Mittelpunkt. Am Mittwoch, 28. Oktober

2009, liest um 15 Uhr Maria-Magdalena Clajus aus diesem Anlass chinesische Literatur. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt frei.

„Kiebitz“ und Kinderkulturtage

„Der Blaue Kristall“: Das Theater „Ypsilon“ spielt am Donnerstag, 29. Oktober, um 15 Uhr das märchenhafte Mitmachtheater „Der Blaue Kristall“ für Kinder im Alter von vier bis acht Jahren im Kameralamts-Keller in der Langen Straße. Es ist eine spannende Geschichte mit viel Gelegenheit zum Mitmachen und Mitreden. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der städtischen Kinder- und Jugendförderung angeboten und dauert 60 Minuten. Karten gibt es schon für drei und vier Euro in der Stadtbücherei und in der Touristinformatio.

„Spiele-Dschungel – Dschungel-Spiele“ Neuheiten und Spieleklassiker, das „Spiel des Jahres“ stehen am Freitag, 30. Oktober, von 15 Uhr bis 17 Uhr in der Stadtbücherei im Mittelpunkt. Erst werden die Spielregeln erklärt, danach können alle Spiele – Kinderspiele wie Erwachsenen Spiele für Besucher von drei bis 103 Jahren – ausprobiert werden. Der Nachmittag wird in Kooperation mit der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung angeboten. Der Eintritt ist frei.

Immer dienstags: „Bücherbabys“

Die „Bücherbabys“ sind eine besondere Form einer Krabbelgruppe, die sich künftig dienstags, erstmals am 3. November, um 10 Uhr in der Stadtbücherei trifft. Schon die Jüngsten von zehn Monaten an haben Freude daran, in fröhlicher Runde zu singen, zu spielen und in die bunte Welt der Bücher einzutauchen. Im Kurs gibt es wertvolle Ratschläge, damit die Kleinen auch zu Hause von diesem Programm profitieren. Kursgebühr 35 Euro. Anmeldung bei Kursleiterin Fiona Hillian, ☎ 07191 3682164.

Öffnungszeiten der Büchereien

In den Herbstferien ist die Stadtbücherei zu den üblichen Zeiten geöffnet. Die Ortsbüchereien sind in den Herbstferien von Dienstag, 27. Oktober, bis Montag, 2. November, geschlossen. Die üblichen Zeiten: Stadtbücherei: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Ortsbüchereien: Beinstein, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Bittenfeld, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Hegnach, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr; Hohenacker, mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Neustadt, mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr.



KINDER KULTUR TAGE WAIBLINGEN	
Kinderkulturtage 2009 „Safari durch den Remstaldschungel“ vom 24.10.2009 – 30.10.2009 und 6.11.2009	
Sa 24.10.	Kinderliederband Die Reise des kleinen Samens! Die vergessenen Turmbeutel aus Freiburg im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen
Mo 26.10. - Fr 30.10.	Handpuppenworkshop „Auf Safari“ Kinderbereich Forum Nord (Aufführung am 30.10.2009 im Forum Nord)
Mo 26.10.	Tanzworkshop „Unser eigener Dschungeltanz!“ Kunstschule Unteres Remstal
Mo 26.10. - Mi 28.10.	Kreativkurs Was kann mein PC, wenn er frei hat? Volkshochschule Waiblingen
Mi 28.10.	Ausflug Fotografieren in der Wilhelma! Aktivspielplatz Waiblingen
Mi 28.10. - Fr 30.10.	Erlebnissesselt für Jungen SOS – verschollen im Dschungel!!! Familienbildungsstätte Waiblingen
Do 29.10.	Workshop Wie kommt der Apfelsaft in die Flasche? BUND und Jugendfarm e.V.
Do 29.10.	Kindertheater Ypsilon „Der Blaue Kristall“ Kameralamtskeller
Fr 30.10.	Spiel Spaß und Spannung Spiele-Dschungel - Dschungelspiele Stadtbücherei Waiblingen
Fr 06.11.	Kinderkino „Amy und die Wildgänse“! Traumpalast Waiblingen

In den Herbstferien: Ab in den Dschungel!

Bei der „Safari durch den Remstaldschungel“, welche die Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen in den Herbstferien anbietet, können Mädchen und Buben eine Safari besonderer Art kennenlernen. Es geht um Kreativität, aber auch um Umweltbewusstsein, Teamgeist – und natürlich um ganz viel Spaß. Das ausführliche Programmheft für die Kinder-Kulturtage 2009 wurde jüngst an allen Waiblinger Schulen verteilt, es ist auch im Rathaus und bei der Touristinformation erhältlich, in der Stadtbücherei und in der Marktgasse 1. Karten für die Kindertheater-Vorstellungen „Die Reise des kleinen Samens“ am Samstag, 24. Oktober, im Kulturhaus Schwanen und „Der blaue Kristall“ am Donnerstag, 29. Oktober, im

Kameralamts-Keller sind im Vorverkauf bei den im Prospekt genannten Stellen erhältlich und sollte wegen der begrenzten Teilnehmerzahl genutzt werden. Für das Kinderkino „Amy und die Wildgänse“, das am Freitag, 6. November, im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße gezeigt wird, ist eine Reservierung unter ☎ 959280 möglich; für die Erlebnissesselt „SOS – verschollen im Dschungel“, die von Mittwoch, 28., bis Freitag, 30. Oktober, für Jungen veranstaltet wird, ist eine Anmeldung bei der Familienbildungsstätte unter ☎ 15162 erforderlich. Zu Ausflügen und Workshops sollten Kinder spätestens drei Tage vorher telefonisch angemeldet werden. Das Programm ist auch im Internet unter www.waiblingen.de zu finden.

Integration und Bildung auf hohem Niveau

Fortsetzung von Seite 1

„Ohne die wäre manches nicht leistbar – wir sind ein Superteam.“ Die Leistung des Schwanen-Teams sei in der Tat exzellent, lobte Oberbürgermeister Hesky. Hoffnungen auf mehr Personal dürften aber nicht geweckt werden. Mehr als gut gelungen, spannend und vielfältig sei das Programm des Kulturhauses Schwanen, sagte Stadträtin Schwarz, die das Haus als „sehr angenehm“ empfand, das gesamte „Klima“, aber auch was die Kursräume angehe. Die Mischung mache es eben und das gute Angebot für Schulen. Vor zehn Jahren sei der neue Schwanen nicht unumstritten gewe-

sen, daran erinnerte CDU-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, aber heute, nachdem Wanderleb längst „abgeworben“ sei, freue er sich Jahr um Jahr aufs neue Programm des Hauses. „Wie kommen Sie eigentlich auf Ihre tollen Ideen?“ fragte er weiter.

„Ich bin wie ein Schwamm“, meinte der Befragte, er sauge von überall her alles auf, ob aus Medien oder von Menschen – das eigentlich Schwierige sei, aus der riesigen Menge, die ihm täglich angeboten werde, die richtige Auswahl zu treffen. Das bereite ihm manchmal Kopfzerbrechen, und manchmal liege er auch falsch – „aber zum Glück nicht allzu oft“.

Das Spendenportal der Stadt Waiblingen

Schon mal reingeschaut? Unter www.waiblingen.de! Informationen gibt es unter ☎ 07151 5001-239.

Seniorenrat unternimmt zweite Zertifizierungsrunde im November

Seniorenfreundlicher Einzelhandel?



Der Seniorenrat Waiblingen beginnt im November eine zweite Zertifizierungsrunde, um den „Seniorenfreundlichen Service“ im Einzelhandel unter die Lupe zu nehmen. Melden können sich alle Händler in der Kernstadt, auch Supermärkte, die sich bei der ersten Runde im Jahr 2008 nicht beteiligt hatten. Die Zertifizierungskriterien sind seit kurzem landesweit einheitlich geregelt und bedeuten keinerlei Nachteile für die jüngere Klientel. Der kostenintensive Punkt „Weiterbildung des Personals durch auswärtiges Training“ ist nicht vorgesehen und die Kosten des Zertifikats werden vom Seniorenrat übernommen. Der Beurteilungskatalog umfasst vier Hauptpunkte:

- Waren- und Leistungsangebot
- Serviceverhalten des Personals
- Geschäftsräume
- Liefer- und Abholservice

Am 4. März 2008 wurden insgesamt 132 Waiblinger Geschäfte mit dem Gütesiegel ausgezeichnet, was für die Händler eine größere Kundentreue zur Folge hatte, meint Alfred Sparhuber, Vorsitzender des Seniorenrats. Auch für die Einkaufsstadt Waiblingen würden Senioren zu einer immer wichtigeren Zielgruppe. Ältere Menschen verfügen laut einer Untersuchung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung über ein Drittel der Kaufkraft in Deutschland und legten beim Einkauf besonders Wert auf Service, Qualität und persönliche Beratung. Händler, die sich nun an dieser zweiten Zertifizierungsrunde zum „Seniorenfreundlichen Service“ beteiligen wollen, sollten ihre Adresse mit Telefonnummer an Alfred Sparhuber schicken, E-Mail alfred.sparhuber@gmx.de, oder ihr Einverständnis schriftlich mit Daten an den Seniorenrat, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, schicken.

Digital fotografieren – aber wie?

In der Reihe „Gunst und Kunst des Älterwerdens“ bietet der Seniorenrat in Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte und dem Forum Mitte am Donnerstag, 22. Oktober, von 19 Uhr bis 21 Uhr im Forum Mitte in der Blumenstraße 11 einen Vortrag über das Thema „Digitales Fotografieren für Ältere“ mit Micha-

el Kraus an. In einem kurzweiligen Vortrag richtet sich der Referent an Menschen, die gern digital fotografieren möchten, aber nicht so recht wissen, wie sie es angehen sollen. Frei von komplizierter Technik werden Grundlagen vermittelt und eine Vorgehensweise aufgezeigt, die es jedermann ermöglicht, sich diesem Thema zu nähern. Referent ist Erster Vorsitzender der Fotogruppe Schwanen (FBS Kurs Nr. 12507, Eintritt vier Euro, Abendkasse; Anmeldung FBS, ☎ 51583 oder 51678).

Flott wandern mit Erich Tinkl

Die flotte Wandergruppe des Stadtseniorenrats begibt sich am Samstag, 24. Oktober, auf ihre Tour in Schwaikheim und ist bei den Wanderfreunden Schwaikheim zu Gast; von ihnen werden die Teilnehmer kostenlos mit Tee und Fleischbrühe versorgt, dazu bitte Trinkgefäß mitbringen. Treffpunkt zur Fahrt mit dem privaten Pkw ist um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum. Informationen unter ☎ 21771 bei Wanderführer Erich Tinkl. – Die für den 17. Oktober geplante Wanderung in Enzweihingen/Kleinglattbach entfällt.

„Gestern, Heute, Morgen“ erschienen

Das Magazin des Stadtseniorenrats „Gestern, Heute, Morgen“ für das zweite Halbjahr 2009 ist erschienen und kostenlos an den bekannten Stellen in der Stadt erhältlich. Die Leser erwarten ein Bericht über einen Stadtrundgang mit der Magd Agnes, Informationen zur Rente und zum Stadtseniorenrat, Wissenswertes zu Heilkräutern oder zur Gesundheit. „Was ist los in Waiblingen?“ sowie „Rat und Hilfe“ geben Auskunft zu Terminen und Anlaufstellen.

Patienten-Verfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen; sie ist immer dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist in allen Fällen erforderlich. In den Ortschafsverwaltungen gibt es jeweils donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr Beratungen. Die nächsten Termine: am 29. Oktober in Hegnach, am 5. November in Neustadt, am 12. November in Hohenacker, am 19. November in Bittenfeld.

Amtliche



Bekanntmachungen

Flurbereinigung Kernen i. R. (Mönchberg)

Einladung zum Anhörungstermin

Der Termin zur Anhörung der Beteiligten und zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans nach § 59 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) findet am Donnerstag, 12. November 2009, um 9 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Kernen i.R.-Stetten statt, Bachstraße 38. Zu diesem Termin werden die Beteiligten hiermit eingeladen. Beteiligte sind auch Eigentümer der an das Flurbereinigungsgebiet angrenzenden Grundstücke, deren Grenzen nach den maßgebenden Vermessungsunterlagen geprüft und festgestellt worden sind. Sie können Widerspruch gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplans zur Vermeidung des Ausschlusses nur in diesem Anhörungstermin vorbringen. Pünktliches Erscheinen ist erforderlich. Falls Sie keinen Widerspruch erheben wollen, brauchen Sie am Anhörungstermin nicht teilzunehmen.

Auslegung und Erläuterung

Der Flurbereinigungsplan liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten am Montag, 26. Oktober, und Montag, 2. November 2009, zwischen 7 Uhr und 14 Uhr, am Dienstag, 27. Oktober, und Dienstag, 3. November 2009, zwischen 9 Uhr und 18.30 Uhr in der Verwaltungsstelle, St. Pierre-Platz 2 in Kernen i.R.-Stetten aus. Gleichzeitig erteilt dort bei Fragen zum Inhalt des Flurbereinigungsplans ein Beauftragter des Landratsamts Rems-Murr, Fachbereich Flurneuordnung, auf Wunsch Auskünfte.

Waiblingen, 19. Oktober 2009
Landratsamt Rems-Murr
gez. Stähle

Verkauf von Blumen und Grabschmuck

Nach den Bestimmungen des Ladenöffnungsgesetzes Baden-Württemberg und des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist im November und Dezember 2009 folgendes zu beachten: Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen verkauft werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Solche Verkaufsstellen dürfen an folgenden Tagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet werden: „Allerheiligen“, 1. November; „Volkstrauertag“, 15. November; „Totengedenktag“, 22. November; und 29. November, „1. Advent“. Waiblingen, im Oktober 2009
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich

Blinden- und Diensthunde.
Waiblingen, im Oktober 2009
Abteilung Ordnungswesen